



Behindertensport Schweiz
Sport Handicap Suisse
Sport Andicap Svizzera

→ Jahresrechnung 2016 nach Swiss GAAP FER 21

INHALTSVERZEICHNIS

Revisionsbericht / Einleitung	Seite 3
Finanzbericht 2016	Seite 5
Bilanz per 31. Dezember 2016 und Vorjahr	Seite 6
Betriebsrechnung vom 1.1.-31.12.2016 und Vorjahr	Seite 7
Geldflussrechnung 2016 und Vorjahr	Seite 8
Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2016 und Vorjahr	Seite 9-10
Anhang zur Jahresrechnung 2016	Seite 11-24
Leistungsbericht zur Jahresrechnung 2016	Seite 25-42



Bericht der Revisionsstelle an die Vereinsversammlung der PluSport Behindertensport Schweiz Volketswil

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der PluSport Behindertensport Schweiz bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang (Seiten 11 bis 24) für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht (Seiten 25 bis 42) keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten sowie den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das Zewo-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung Zewo eingehalten sind.

PricewaterhouseCoopers AG

Oliver Kuntze
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Barbara Kuhn
Revisionsexpertin

Bern, 7. April 2017

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Finanzbericht des Geschäftsführers

Wer ernten will, muss säen. Bedeutet: wer nicht investiert, der stirbt!

Noch hallt die dramatische Eröffnungssequenz der Entwicklungskonferenz 2017 in den Köpfen der vielen Teilnehmer nach. Die bereits erzielten Erfolge des Dachverbands und einzelner Mitgliederclubs bei der Nachwuchsförderung (insbesondere bei der Schaffung neuer moderner Sportangebote auch für Kinder und Jugendliche und für neue Zielgruppen, sowie bei der Gewinnung neuer Mitglieder, Leiter und Vorstände) können den Rückgang der Teilnehmerzahlen und Leistungseinheiten bei der Mehrzahl unserer Sportclubs aber noch nicht kompensieren. An diesem Thema müssen wir dringend und sehr intensiv weiterarbeiten! Der Verband investiert seit dem Beschluss der DV 2014 Manpower, finanzielle Mittel und Kreativität. Verschiedene Initiativen konnten - auch auf Seiten Sportclubs - bereits beachtliche Erfolge erzielen. Die Potentiale sind sichtbar und oft schon angegangen. Noch aber ist der rückläufige Trend nicht gebrochen, das BSV schickt uns hohe sechsstelligen Rückforderungen für nicht erbrachte Leistungen auf Clubebene. Das kann's nicht sein, muss gestoppt werden!

Vorstand und Geschäftsleitung haben in den letzten Monaten die erste Version des Nachwuchsförderungskonzepts weiterentwickelt und die Erfahrungen der letzten 2 ½ Jahre eingearbeitet. Es wird an der DV 2017 sein, den Operationsplan für die kommenden drei Jahre auf den Weg zu schicken. Nachwuchsförderung wird weiterhin und noch vermehrt unsere volle Aufmerksamkeit brauchen. Aber sie ist der einzige Weg zur nachhaltigen Zukunftssicherung, wie in jeder anderen Organisation, in jedem anderen Sportverband auch.

Derweilen von der Finanzfront nicht viel Neues, aber erfreulich: Weiterhin gute Ausgabendisziplin und weiterhin stabile Einnahmesituation. Einige Sonderfaktoren (wie z.B. die oben erwähnte BSV-Rückforderung) haben einzelne Aufwandpositionen in der Dachverbands-Rechnung gegenüber dem Vorjahr anwachsen lassen. Dies ist aber unter dem Strich kostenneutral, weil den Sonderausgaben entsprechende Sondereinnahmen durch Entnahmen aus dafür vorgesehenen, spezifischen Fonds gegenüberstehen. Der Aufwandszuwachs bei den Sportkursen zeigt, dass mehr Kurse nachgefragt und durchgeführt wurden, und dass die durchschnittliche Auslastung auf hohem Niveau erfreulicherweise nochmals zugenommen hat. Den Mehrausgaben stehen Mehreinnahmen bei den Teilnehmerbeiträgen gegenüber.

Alles in allem: Wir stehen auf stabilem Fundament, dürfen uns aber keinesfalls ausruhen. Wir müssen weiterhin bereit sein, in unsere Zukunft zu investieren, damit das Rückgangsszenario der EK 2017 reine Fiktion bleibt.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, allen engagierten Menschen zu danken, die sich im 2016 und weiterhin mit voller Kraft für den Behindertensport und unseren Verband einsetzen: allen Ehrenamtlichen und Freiwilligen in unseren über 80 Clubs und Kantonalverbänden, allen Sportleitern, Trainern, Betreuern und Begleitern, allen Donatoren und Partnern sowie allen Vorständen und Mitarbeitenden auf Ebene Dachverband. Ihr alle haltet mit eurer Arbeit unsere gemeinsame Sache in der Luft und am Fliegen. Merci beaucoup!

René Will

Bilanz per 31. Dezember 2016 und Vorjahr

Aktiven		2015	2016
	Index	CHF	CHF
Umlaufvermögen			
Kasse		23'861	33'348
Postcheck		1'483'036	2'657'170
Banken		3'102'743	1'203'229
Forderungen:			
gegenüber nahestehenden Organisationen	1.1	0	0
gegenüber Dritten	1.2	158'998	162'703
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.3	314'527	284'593
Total Umlaufvermögen		5'083'165	4'341'043
Anlagevermögen			
Sachanlagevermögen			
Gebäudeeinbauten		6'761	5'071
Mobiliar und Einrichtungen		11'597	7'144
EDV-Anlage		28'259	71'415
Fahrzeuge		1	5'091
	1.4	46'619	88'721
Finanzanlagevermögen			
Wertschriften	1.4	7'794'384	8'038'413
Total Anlagevermögen		7'841'003	8'127'134
Total Aktiven		12'924'167	12'468'177
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten, Kurse	2.1	499'853	492'655
Übrige Verbindlichkeiten	2.2	55'726	60'302
Passive Rechnungsabgrenzung	2.3	2'616'113	2'431'040
		3'171'691	2'983'996
Fondskapital			
Zweckgebundene Fonds		3'103'536	2'872'868
		3'103'536	2'872'868
Total Fremd- und Fondskapital		6'275'227	5'856'864
Organisationskapital			
Erarbeitetes freies Kapital		1'084'643	1'089'299
Freie Fonds		5'564'298	5'522'013
Total Organisationskapital		6'648'940	6'611'313
Total Passiven		12'924'167	12'468'177

Betriebsrechnung per 31.12.2016 und Vorjahr

	Index	2015 CHF	2016 CHF
Betriebsertrag			
Sammelaktionen (Bruttoertrag)	3.1	6'034'901	5'768'935
Gönnerbeiträge, Sponsoren, Spenden, Legate	3.2	909'751	974'628
Teilnehmer-Beiträge		1'063'499	1'122'755
Abonnemente, Mitgliederbeiträge		201'916	199'501
IV-Beiträge	3.3	5'425'286	6'063'535
BSV-Administrationsbeitrag		113'473	108'677
Bundesbeiträge Swiss Olympic	3.4	185'000	194'900
Übrige Beiträge	3.4	450'076	510'759
Verkauf Fachmaterial		6'430	9'718
Ertrag aus Werbung		24'394	19'280
Diverse Erträge		10'188	19'946
Total Ertrag		14'424'914	14'992'634
Betriebsaufwand			
Personalaufwand	4.1	1'936'385	2'041'079
Aufwand Sportkurse	4.2	7'113'651	7'992'102
Fachmaterial	4.3	115'995	153'634
Zeitschrift		84'538	96'171
Beiträge und Abgeltungen an Organisationen	4.4	175'888	217'365
Aufwand für die Leistungserbringung		9'426'457	10'500'351
Personalaufwand	4.1	944'722	998'403
Raumaufwand		185'319	200'085
Unterhalt Sachanlagen		92'005	198'629
Sachversicherung/Abgaben/Gebühren		15'038	15'341
Strom/Wasser		5'607	5'519
Verwaltungsaufwand	4.5	269'503	313'964
Aufwand für die Mittelbeschaffung/Sammlungen	4.6	3'054'504	2'721'413
Repräsentation/Werbung/PR	4.7	523'095	529'766
Abschreibungen		34'233	53'553
Administrativer Aufwand		5'124'026	5'036'672
Total Aufwand		14'550'483	15'537'024
Betriebsergebnis	4.9	-125'569	-544'389
Finanzertrag	4.8	118'616	320'651
Finanzaufwand	4.8	-101'765	-53'513
Ausserordentlicher, betrieblicher Ertrag		-	8'956
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		-108'718	-268'295
Zuweisung an zweckgebundene Fonds		-791'336	-1'322'527
Entnahme aus zweckgebundenen Fonds		778'977	1'553'194
Zuweisung an freie Fonds		-89	-162'716
Entnahme aus freien Fonds		131'124	205'000
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital		9'957	4'656

Geldflussrechnung 2016 und Vorjahr

	2015	2016
	CHF	CHF
Jahresergebnis	9'957	4'656
Zunahme/(Abnahme) zweckgebundene Fonds	12'360	-230'668
Zunahme/(Abnahme) freie Fonds	-131'035	-42'284
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	-108'718	-268'295
Ausserordentlicher betrieblicher Ertrag	-	8'956
Abschreibungen auf Sachanlagen	34'233	53'553
Wertberichtigung Finanzanlagen	55'093	-162'716
(Zunahme)/Abnahme kurzfristiger Forderungen	-24'072	-3'706
(Zunahme)/Abnahme aktiver Rechnungsabgrenzungen	-55'742	20'979
(Zunahme)/Abnahme kurzfristiger Verbindlichkeiten	197'057	-2'622
(Zunahme)/Abnahme passiver Rechnungsabgrenzungen	14'188	-185'073
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	112'038	-538'924
Erwerb von Sachanlagen	-36'508	-95'655
Abgang von Sachanlagen	-	-
Zunahme von Wertschriften	-2'947'098	-1'415'030
Abnahme von Wertschriften	927'484	1'333'716
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2'056'122	-176'969
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Veränderung Flüssige Mittel	-1'944'085	-715'892
Netto-Flüssige-Mittel zu Jahresbeginn	6'553'724	4'609'639
Netto-Flüssige-Mittel am Jahresende	4'609'639	3'893'747
Veränderung an Zahlungsmittel	-1'944'085	-715'892

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2016

Entwicklung der zweckgebundenen Fonds

	Anfangs- bestand CHF	Einlagen (intern)	Einlagen (extern) CHF	Entnahmen (extern) CHF	Fonds- transfers	Endbestand 31.12.2016 CHF
Sportcamps	510'500	-	63'800	-55'616	-	518'684
swiss handicap tennis	1'743	-	-	-	-	1'743
Nachwuchsförderung zweckgeb.	379'767	-	130'000	-202'116	-	307'651
Ausbildung	82'094	-	-	-	-	82'094
Paralympics	297'117	-	-	-50'000	-	247'117
Mehr- und Minderleistungen BSV	433'366	-	638'249	-640'523	-	431'093
Fonds Cycling	20'502	-	-	-	-	20'502
Fonds Spitzensport	281'832	-	65'478	-214'378	-	132'932
Fonds Material/Prothesen	23'200	-	5'000	-24'574	-	3'626
Fonds FR-Partizipation Sportclubs	1'073'414	420'000	-	-365'988	-	1'127'427
Total	3'103'536	420'000	902'527	-1'553'194	-	2'872'868

Die genaue Zweckbestimmung, Verwaltung bzw. Auflösung dieser Fonds ist in entsprechenden Reglementen festgehalten.

Entwicklung des Organisationskapitals

	Anfangs- bestand CHF	Erträge (intern)	Einlagen (extern) CHF	Entnahmen (extern) CHF	Fonds- transfers	Endbestand 31.12.2016 CHF
Erarbeitetes freies Kapital	1'084'643	-	-	-	4'656	1'089'299
Entwicklungen und ausser- ordentliche Aufgaben	3'528'116	-	-	-205'000	-	3'323'116
Nachwuchsförderung frei	595'000	-	-	-	-	595'000
Freimüller/Gschwend	178'749	-	-	-	-	178'749
Betriebssicherung	600'000	-	-	-	-	600'000
Kursschwankungsreserve	662'433	-	162'716	-	-	825'149
Total freies Kapital	5'564'298	-	162'716	-205'000	-	5'522'013
Jahresergebnis	-	4'656	-	-	-4'656	-
Total Organisationskapital	6'648'940	4'656	162'716	-205'000	-4'656	6'611'313

Die Mittel ohne Verwendungsbeschränkung von Dritten (freies Kapital) werden im Organisationskapital ausgewiesen. Als erarbeitetes freies Kapital bezeichnet PluSport Behindertensport Schweiz diejenigen Mittel, welche für alle Zwecke der Organisation verfügbar gemacht werden können.

Der Ertragsüberschuss von CHF 4'656 wird als Gewinn zu Gunsten des Eigenkapitals ausgewiesen.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2015

Entwicklung der zweckgebundenen Fonds

	Anfangs- bestand CHF	Einlagen (intern)	Einlagen (extern) CHF	Entnahmen (extern) CHF	Fonds- transfers	Endbestand 31.12.2015 CHF
Sportcamps	510'500	-	84'336	-84'336	-	510'500
swiss handicap tennis	1'743	-	-	-	-	1'743
Nachwuchsförderung zweckgeb.	1'063'350	-	112'000	-200'583	-595'000	379'767
Ausbildung	82'094	-	-	-	-	82'094
Paralympics	297'117	-	-	-	-	297'117
Mehr- und Minderleistungen BSV	448'102	-	-	-14'736	-	433'366
Fonds Cycling	20'502	-	-	-	-	20'502
Fonds Spitzensport	131'832	150'000	-	-	-	281'832
Fonds Material/Prothesen	-	-	25'000	-1'800	-	23'200
Fonds FR-Partizipation Sportclubs	1'130'936	420'000	-	-477'522	-	1'073'414
Total	3'686'176	570'000	221'336	-778'977	-595'000	3'103'536

Die genaue Zweckbestimmung, Verwaltung bzw. Auflösung dieser Fonds ist in entsprechenden Reglementen festgehalten.

Entwicklung des Organisationskapitals

	Anfangs- bestand CHF	Erträge (intern)	Einlagen (extern) CHF	Entnahmen (extern) CHF	Fonds- transfers	Endbestand 31.12.2015 CHF
Erarbeitetes freies Kapital	1'074'686	-	-	-	9'957	1'084'643
Entwicklungen und ausser- ordentliche Aufgaben	3'604'147	-	-	-76'031	-	3'528'116
Nachwuchsförderung frei	-	-	-	-	595'000	595'000
Freimüller/Gschwend	178'660	89	-	-	-	178'749
Betriebssicherung	600'000	-	-	-	-	600'000
Kursschwankungsreserve	717'526	-	-	-55'093	-	662'433
Total freies Kapital	5'100'333	89	-	-131'124	595'000	5'564'298
Jahresergebnis	-	9'957	-	-	-9'957	-
Total Organisationskapital	6'175'018	10'046	-	-131'124	585'043	6'648'940

Die Mittel ohne Verwendungsbeschränkung von Dritten (freies Kapital) werden im Organisationskapital ausgewiesen. Als erarbeitetes freies Kapital bezeichnet PluSport Behindertensport Schweiz diejenigen Mittel, welche für alle Zwecke der Organisation verfügbar gemacht werden können.

Gemäss Swiss GAAP FER 21, Ziffer 9 und 10 sind Mittel ohne Verwendungsbeschränkung durch Dritte als Position des Organisationskapitals auszuweisen.

Darum wurden die CHF 595'000 aus dem zweckgebundenen Fonds in das Organisationskapital transferiert.

Der Ertragsüberschuss von CHF 9'957 wird als Gewinn zu Gunsten des Eigenkapitals ausgewiesen.

Anhang zur Jahresrechnung 2016

Rechnungslegungsgrundsätze

Grundlagen der Rechnungslegung

PluSport Behindertensport Schweiz ist ein Verein mit Sitz in Volketswil.

Die Rechnungslegung von PluSport Behindertensport Schweiz erfolgt seit 1. Januar 2004 in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21, welches seit 1.1.2016 in Kraft gesetzt ist) und entspricht dem Schweizerischen Obligationenrecht, den Vorschriften der ZEW0 (Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen) sowie den Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) von PluSport Behindertensport Schweiz. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

Zu Vergleichszwecken wurde das Vorjahr den Vorschriften nach Swiss GAAP FER 21, gültig ab 1.1.2016, angepasst. Dies betrifft im Wesentlichen die Umgliederung in das Organisationskapital von CHF 595'000 aus den zweckgebundenen Reserven.

Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen

PluSport Behindertensport Schweiz hat keine Tochtergesellschaften, bei denen er einen beherrschenden Einfluss ausübt oder auf Grund von gemeinsamer Kontrolle und Führung ausüben könnte.

Die dem Dachverband angeschlossenen 85 Sportclubs (davon 8 Kantonalverbände) sowie die 5 Sportfachvereinigungen sind eigenständige Vereine, die einen selbständigen Marktauftritt haben und selbst für ihre Verpflichtungen haften. Sie finanzieren sich schwergewichtig über Beiträge des Bundesamtes für Sozialversicherungen BSV, die PluSport beim BSV für sie einholt und an sie weiterbezahlt. Wir verweisen diesbezüglich auf den Punkt 3.3 des Anhangs. Sie treten, wenn überhaupt, nur punktuell und unter eigenem Namen im Spendermarkt auf. In einem solchen Fall konzentrieren sie sich auf die Region, in welcher sie tätig sind. In der Regel sind solche Aktionen im Finanzbeschaffungsbereich mit Vereinsaktivitäten gekoppelt (Sportanlässe). Weitere Details sind aus dem Leistungs- und Lagebericht zu ersehen.

Aus diesen Gründen wird auf eine Konsolidierung der oben genannten Organisationen verzichtet.

Nahestehende Organisationen

Die Organisationen und Institutionen, die als nahestehend gelten, sind im Anhang unter Punkt 5.1 aufgeführt und die Verflechtungen und Transaktionen offengelegt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben. Diese sind zu Nominalwerten bewertet. Die Konten in fremder Währung werden mit dem Stichtageskurs 31.12. der Bank umgerechnet.

Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten, abzüglich allfälliger betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen, ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Anhang zur Jahresrechnung 2016

Bewertung von Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierungsuntergrenze beträgt CHF 5'000. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear von den Anschaffungswerten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer.

Die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen betragen:

Gebäudeeinbauten	10 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	5 Jahre
EDV	3 Jahre
Fahrzeuge/Tandems	4 Jahre

Bewertung von Wertschriften

Die Wertschriften werden zu Marktwerten bilanziert. Realisierte Gewinne bzw. Verluste werden über den Finanzaufwand bzw. Finanzertrag erfolgswirksam verbucht. Der Saldo aus nicht realisierten Kursgewinnen und -verlusten wird den Kursschwankungsreserven für Wertschriften zugeführt.

Übriges kurz- und langfristiges Fremdkapital

Das übrige kurz- und langfristige Fremdkapital wird zu Nominalwerten eingestellt.

Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Zweckgebundene Fonds

Mittel, die von einem Dritten bestimmtem und die Verwendung einschränkendem Zweck unterliegen, sind als zweckgebundene Fonds im Fondskapital auszuweisen.

Die Position umfasst Fonds mit einschränkender Zweckbindung, welche aus massgeblichen Zuwendungen entstehen, deren Verwendungszweck von Spendern gegenüber dem statutarischen Zweck von PluSport Behindertensport Schweiz eingeschränkt wird. Die genaue Zweckbestimmung sowie die Verwaltung bzw. Auflösung dieser zweckgebundenen Fonds sind in entsprechenden Reglementen festgehalten.

Organisationskapital

Mittel ohne Verwendungsbeschränkung durch Dritte oder mit von der Organisation selbst auferlegten Verwendungszwecken sind im Organisationskapital auszuweisen.

Das Organisationskapital umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks von PluSport Behindertensport Schweiz einsetzbaren Mittel. Es umfasst das freie Kapital (Fonds ohne Verwendungsbeschränkung von Dritten) und das erarbeitete freie Kapital.

Gemäss Swiss GAAP FER 21, Ziffer 9 und 10 sind die Mittel ohne Verwendungsbeschränkung durch Dritte als Position im Organisationskapital ausgewiesen.

Grundsätze zur Geldflussrechnung

Die flüssigen Mittel stellen für soziale Non-Profit-Organisationen eine strategisch wichtige Liquiditätsreserve dar und bilden daher die entscheidende Grösse für die mittel- und langfristige Leistungs- und Handlungsfähigkeit. Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung dieser Position, aufgeteilt auf die Faktoren Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Die Geldflussrechnung wird nach der indirekten Methode erstellt.

Anhang zur Jahresrechnung 2016

Vorsorgeverpflichtungen

Die berufliche Vorsorge für Ruhestand, Tod und Invalidität der Mitarbeiter von PluSport Behindertensport Schweiz sind bei einer BVG-Sammelstiftung versichert. Die HELVETIA/PATRIA-Stiftung ist nach dem Beitragsprimat organisiert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Vorsorgeeinrichtung auf die Gesellschaft werden nach Swiss GAAP FER 26 ermittelt und wie folgt dargestellt:

Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung (beispielsweise in Form einer positiven Auswirkung auf zukünftige Geldflüsse) erfolgt nicht, da weder die Voraussetzungen dafür erfüllt sind noch die Gesellschaft beabsichtigt, diesen zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen.

Im Vorsorgevertrag von PluSport Behindertensport Schweiz besteht keine Arbeitgeberbeitragsreserve. Eine wirtschaftliche Verpflichtung (beispielsweise in Form von negativen Auswirkungen auf zukünftige Geldflüsse infolge einer Unterdeckung der Vorsorgeeinrichtung) kann nicht entstehen, da die Sammelstiftung das Anlagerisiko trägt und einen Deckungsgrad von 100% garantiert. Die ordentlichen jährlichen Arbeitgeberbeiträge werden periodengerecht als Personalaufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

Anhang zur Jahresrechnung 2016

Erläuterungen zur Bilanz

Aktiven

	2015 CHF	2016 CHF
1.1 Forderungen in CHF gegenüber nahestehenden Organisationen:		
Sportclubs/SGSV	-	-
Total	-	-
1.2 Forderungen in CHF gegenüber Dritten:		
Diverse Guthaben gemäss Rechnung	68'038	62'416
Vorschüsse	6'400	13'800
UBS Mietkaution 205.565.MKV	25'725	25'727
UBS Mietkaution Antenne Romande	8'714	8'715
Verrechnungssteuer Guthaben	38'027	52'045
Sammlungsabgrenzung Privatspenden	12'094	0
Total	158'998	162'703

1.3 Aktive Rechnungsabgrenzung:

Auf diesem Konto befinden sich diverse Abgrenzungen, u.a. Vorauszahlungen für Kurse 2017, welche noch im Jahr 2016 zu bezahlen waren.

Anhang zur Jahresrechnung 2016

1.4 Anlagevermögen

Sachanlagevermögen

	Gebäude- einbauten CHF	Mobilier und Einrichtungen CHF	EDV CHF	Fahrzeuge und Tandems CHF	Total CHF
2016					
Anschaffungswerte					
Bestand am 01.01.2016	114'922	133'251	170'682	58'008	476'863
Investitionen	-	-	88'868	6'787	95'655
Bestand am 31.12.2016	114'922	133'251	259'550	64'795	572'518
Kumulierte Abschreibungen					
Bestand am 01.01.2016	108'161	121'654	142'423	58'007	430'245
Abschreibungen	1'690	4'454	45'712	1'697	53'553
Bestand am 31.12.2016	109'851	126'107	188'135	59'704	483'798
Nettobestand am 31.12.2015	6'761	11'597	28'259	1	46'618
Nettobestand am 31.12.2016	5'071	7'144	71'415	5'091	88'720

2015

Anschaffungswerte

Bestand am 01.01.2015	114'922	133'251	134'174	58'008	440'355
Investitionen	-	-	36'508	-	36'508
Bestand am 31.12.2015	114'922	133'251	170'682	58'008	476'863

Kumulierte Abschreibungen

Bestand am 01.01.2015	106'471	117'200	114'334	58'007	396'012
Abschreibungen	1'690	4'454	28'089	-	34'233
Bestand am 31.12.2015	108'161	121'654	142'423	58'007	430'245
Nettobestand am 31.12.2014	8'451	16'051	19'840	1	44'344
Nettobestand am 31.12.2015	6'761	11'598	28'259	1	46'619

Anhang zur Jahresrechnung 2016

1.4 Anlagevermögen

Finanzanlagevermögen

Wertschriften

	01.01.	Zugänge	Abgänge	Nicht real. Erfolg	31.12.
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
2016					
Obligationen	3'989'032	119'657	-61'414	57'614	4'104'889
Aktien	2'379'011	978'383	-894'668	64'730	2'527'456
Gemischte Fonds	1'426'341	316'990	-377'634	40'371	1'406'068
	7'794'384	1'415'030	-1'333'716	162'715	8'038'413
2015					
Obligationen	3'066'242	1'202'931	-242'951	-37'190	3'989'032
Aktien	1'731'491	1'207'731	-569'920	9'709	2'379'011
Gemischte Fonds	1'032'130	536'436	-114'613	-27'612	1'426'341
	5'829'863	2'947'098	-927'484	-55'093	7'794'384

Anhang zur Jahresrechnung 2016

Passiven	2015 CHF	2016 CHF
2.1 Verbindlichkeiten, Kurse:		
Diverse Verbindlichkeiten gemäss Rechnung	426'326	326'664
Kreditoren Kurse	9'317	15'441
Verpflichtungen Sozialversicherungen	63'100	103'443
Kreditor MWST	1'109	1'835
Sammlungsabgrenzung Privatspenden	0	45'271
Total	499'853	492'655

Da wir per 31.12.2016 weniger offene Kreditorenrechnungen hatten, ist die Position Diverse Verbindlichkeiten gemäss Rechnung wesentlich tiefer ausgefallen als im Vorjahr. Die Verpflichtungen Sozialversicherungen sind per 31.12.2016 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, hier werden wir die unterjährigen Akontozahlungen erhöhen, damit die Abgrenzungen per Ende Jahr dementsprechend tiefer ausfallen werden.

Vom Sammlungsergebnis Privatspenden 2016 entfallen Sammlungseingänge in Höhe von CHF 45'271 bereits auf die Rechnungsperiode 2017 und wurden gemäss Vorgaben von FER 21 entsprechend abgegrenzt.

2.2 Übrige Verbindlichkeiten:

Auflösung Sportgruppen	32'335	32'335
Kontokorrent Lager „mitenand“	23'390	27'966
Total	55'726	60'301

2.3 Transitorische Passiven:

Ferienrestanzen	168'000	200'000
Eingänge Zeitschriftenabos 2017	1'352	1'444
Eingänge Individualmitgliedschaften 2017	12'060	11'400
Eingänge Teilnehmerbeiträge Lager 2017	169'543	136'335
Diverse ausstehende Aufwendungen 2016	446'162	465'344
Diverse Spendeneingänge 2017	31'000	0
BSV-Beiträge*	1'787'996	1'616'517
Total	2'616'114	2'431'040

*Der in den transitorischen Passiven enthaltene Betrag von CHF 1'616'517 steht einerseits im Zusammenhang mit den Beiträgen des Bundesamtes für Sozialversicherungen BSV, welche an die Sportclubs weitergeleitet werden. Im laufenden Jahr werden von PluSport jeweils nur 80% der vertraglich abgemachten Beiträge ausbezahlt (Quantitätsbeiträge). Die verbleibenden 20% (Qualitätsbeiträge) kommen erst im Folgejahr zur Auszahlung.

Andererseits sind in dieser Position ein Teil der BSV-Gelder für eigene Leistungen des Dachverbandes (insbesondere Sportcamps, Ausbildung und LUFEBs) enthalten. Diese werden nicht sofort erfolgswirksam gebucht, sondern für eine gewisse Zeit zurückgestellt. Dieser Rückbehalt dient dem Dachverband als Sicherheit für eventuelle Rückforderungen des BSV (z.B. aufgrund von Prüfungen) und wird jeweils nach Vertragsablauf aufgelöst.

Anhang zur Jahresrechnung 2016

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung

Betriebsertrag

Fundraising Teil 1

3.1. Sammelaktionen

Die Sammelaktionen sind - nach den BSV/IV-Beiträgen - seit langem die zweitwichtigste Einnahmequelle des Verbands und eine sehr wichtige Stütze für den Verband und unsere Sportclubs. Entsprechend gut gilt es diesen Einnahmen Sorge zu tragen, denn sie sind uns weder vertraglich noch sonst irgendwie garantiert und müssen Jahr für Jahr immer wieder aufs Neue in einem herausfordernden Marktumfeld gewonnen werden.

Im Jahr 2016 konnte der Nettoertrag nochmals leicht gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Dieser Erfolg ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen: Eine sorgfältige Aktionsplanung und Aktionsführung, die rasch auf Marktveränderungen reagiert; zwei Fundraising-Partnerfirmen, bei denen wir nicht nur Kunden sind, sondern die sich mit Überzeugung für uns ins Zeug legen; das stetige Bemühen von Vorstand und Geschäftsleitung, die Fundraising-Effizienz weiter zu steigern; und nicht zuletzt eine immer grössere Präsenz und Wahrnehmung der Marke «PluSport» in der Öffentlichkeit, verbunden mit einer stetigen und soliden Arbeit des Verbands und seiner Unterorganisationen.

Fundraising Teil 2

3.2 Gönner/Sponsoren/Spender:

	2015	2016
	CHF	CHF
Gönnerbeiträge, Spenden	183'045	261'307
Online Spenden	1'874	6'295
Sponsoren mit Vereinbarung	331'500	305'300
übr. Sponsoren/Projektfinanzierung	221'336	279'608
Legate	171'995	122'118
Total Gönner, Sponsoren, Spender	909'751	974'628

Die unter 3.2 aufgeführten Fundraising-Einnahmen beziehen sich auf sehr unterschiedliche Einnahmequellen. Einerseits sind darin Spenden aufgeführt, die spontan eingehen (beispielsweise Gottesdienst-Kollekten, Kranzspenden, Sammlungen an privaten Anlässen etc.). Ein Teil dieser Spenden wird aber ebenfalls durch unsere Sammelaktionen oder andere Formen unserer Öffentlichkeitsarbeit angestossen, wie Rückmeldungen und Auswertungen zeigen. Weiter umfassen sie vertragliche Firmenpartnerschaften (Sponsoring), für die wir meist Gegenleistungen in unterschiedlicher Form erbringen, beispielsweise Corporate Social Responsibility-Einsatzmöglichkeiten oder Firmenauftitte an PluSport-Anlässen. In diese Kategorie fallen auch alle zweckgebundenen Einnahmen und Finanzierungsbeiträge für Projekte, für die wir konkrete Beitragsgesuche z.B. an Behörden und Förderstiftungen einreichen. Besonders schwierig zu prognostizieren sind Erbschaften (Legate), diese Eingänge weisen naturgegeben die grössten Schwankungen zwischen den Rechnungsjahren auf.

Anhang zur Jahresrechnung 2016

3.3 IV-Beiträge:

Basierend auf dem Leistungsvertrag zwischen dem Bundesamt für Sozialversicherungen BSV und dem Dachverband für die Vertragsperiode 2015 - 2018 erhielt PluSport im Berichtsjahr für sich und seine Unterleistungsvertragsnehmer (63 Sportclubs, Schweizerischer Gehörlosen Sportverband SGSV und Stiftung Special Olympics Switzerland) den Betrag von CHF 5'425'286. Dafür hat PluSport folgende jährliche Leistungen nachzuweisen:

Leistungsart	TeilnehmerInnentage/-stunden
Blockkurse für Behinderte	13'600
Tageskurse für Behinderte	5'814
Semesterkurse für Behinderte	205'943

Zudem muss PluSport Leistungen zur Unterstützung und Förderung der Eingliederung Behinderter (LUFEBs) gemäss vertraglichen Abmachungen erbringen.

Vom Gesamtbetrag der Subventionen für das Jahr 2016 von CHF 5'425'286 werden CHF 2'860'198 an die Unterleistungsvertragsnehmer weitergeleitet. Von den dem Verband angeschlossenen 85 Sportclubs (davon 8 Kantonalverbände) sowie 5 Sportfachvereinigungen haben 63 einen Unterleistungsvertrag mit PluSport abgeschlossen. Schwergewichtig finanzieren sich diese Sportclubs über die oben genannten Beiträge des Bundesamtes für Sozialversicherung BSV.

Dem Dachverband stehen für die Erfüllung seiner Aufgaben CHF 2'565'088 (Vorjahr: CHF 2'565'088) an BSV-Beiträgen für das Berichtsjahr zur Verfügung.

3.4 Bundesbeiträge Swiss Olympic/Übrige Beiträge:

Unter dieser Position sind nebst dem Beitrag «Stiftung Denk an mich» von CHF 273'950 Unterstützungsbeiträge für Wettkämpfe (Swiss Paralympic Committee, Swiss Olympic Association, SUVA u.W.) verbucht. Kostenbeteiligungen (schwergewichtig für das «mitenand»-Lager) laufen ebenfalls über dieses Konto.

Für weitere Details verweisen wir auf Punkt 5.1 im Anhang zur Jahresrechnung.

Anhang zur Jahresrechnung 2016

Betriebsaufwand

4.1 Personalaufwand:

	2015 CHF	2016 CHF
Löhne und Gehälter	2'466'557	2'615'044
Sozialaufwand	382'507	408'310
Übriger Personalaufwand	32'043	16'127
Total	2'881'108	3'039'481

PluSport beschäftigte am 31.12.2016 33 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 23,5 Vollzeitstellen (Vorjahr: 32 Mitarbeitende, 22 Vollzeitstellen). Die Mitarbeitenden von PluSport Behindertensport Schweiz sind für die berufliche Vorsorge des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen bei der Helvetia Patria versichert. 60 % der berechneten Prämien übernimmt der Arbeitgeber und 40 % werden den Arbeitnehmern belastet. Der Arbeitgeber-Beitrag 2016 beträgt CHF 166'103 (Vorjahr: CHF 162'770).

Aus dem Personalaufwand von CHF 3'039'481 sind CHF 2'041'079 (Vorjahr: CHF 1'936'385) der Leistungserbringung und CHF 998'403 (Vorjahr: 944'722) dem Bereich Administration (Betriebs- und Mitglieder-Administration) zuzuordnen. Die Umlage dieser Personalkosten erfolgt auf Grund der innerbetrieblichen Kostenstellenrechnung.

Die Personalkosten sind im mehrjährigen Vergleich stabil. Schwankungen können z.B. entstehen, wenn im Falle von Personalwechseln Überschneidungen zur Einarbeitung der Nachfolgepersonen angesetzt werden müssen, oder wenn im Umkehrfall eine Stelle vakant bleibt bis die dafür richtige Person gefunden ist. Der Sozialaufwand unterliegt ebenfalls gewissen Schwankungen, die v.a. durch Verschiebungen in der Personalstruktur im Berichtsjahr bedingt sind. Die Differenz gegenüber dem Vorjahr 2015 ist zudem darauf zurückzuführen, dass im 2015 das vorgesehene Personalbudget in der Folge von Personalwechseln nicht voll ausgeschöpft wurde und entsprechend unter dem Budget lag.

Aus der Vorsorgeeinrichtung resultiert kein bilanzierungsfähiger wirtschaftlicher Nutzen und keine bilanzierungspflichtige wirtschaftliche Verpflichtung gemäss Definition von Swiss GAAP FER 16.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in CHF 1'000	Über-/Unterdeckung gemäss FER 26		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2015	31.12.2016			31.12.2015	31.12.2016
Helvetia Sammelstiftung für Personalvorsorge	0	0	0	0	0	166	163	166

Anhang zur Jahresrechnung 2016

4.2 Aufwand Sportkurse:

	2015	2016
	CHF	CHF
Kurshonorare & Aufwendungen für Leiterausbildung	1'212'061	1'259'006
Verpflegung/Unterkunft, Transporte, Eintritte	1'782'824	2'065'487
Übriger Kursaufwand	360'163	484'204
Beiträge für Anlässe und Wettkämpfe & Nachwuchsförderung	420'883	334'750
Fundraising-Beteiligung Sportclubs	477'522	365'988
Aufwendungen für SOSWI & SGSV	303'288	303'288
Kursaufwendungen der Unterleistungsvertragsnehmer	2'556'910	3'179'379
Total Aufwand Sportkurse	7'113'651	7'992'102

Die im Aufwandkonto «Fundraising-Beteiligung Sportclubs» ausgewiesenen Beträge widerspiegeln lediglich diejenigen Guthaben, die sich unsere Clubs im Laufe des Jahres 2016 bereits gegen Aufwandnachweis auszahlen liessen. Die jährlichen Partizipations-Einlagen des Dachverbands sowie die noch nicht abgeholten Guthaben werden hingegen über den eigens dafür geschaffenen, zweckgebundenen Fonds «Fundraising-Partizipation Sportclubs» verwaltet. Die Details zu unseren Fonds und den Fondsbewegungen finden sich ebenfalls im Anhang im Kapitel Kapitalrechnung.

In der Position «Kursaufwendungen der Unterleistungsvertragsnehmer» ist im Berichtsjahr der Betrag von CHF 622'000 enthalten, welchen wir dem Bundesamt für Sozialversicherungen für nicht erbrachte Leistungseinheiten seitens der Sportclubs zurückbezahlen mussten. Diesen Aufwand haben wir über den Fonds «Mehr-/Minderleistungen» ausgeglichen.

Für weitere Details verweisen wir auf den Leistungs- und Lagebericht.

4.3 Fachmaterialien

Unter dieser Position sind nebst den Aufwendungen für Sport- und Unterrichtsmaterial auch rund CHF 60'000 für Ausrüstung enthalten.

4.4 Beiträge und Abgeltungen an Organisationen:

	2015	2016
	CHF	CHF
Swiss Paralympic Committee (SPC)	140'000	140'000
Inclusion Handicap	0	29'626
Diverse Beiträge	35'888	47'739
Total	175'888	217'365

Für weitere Details verweisen wir auf Punkt 5.1.

4.5 Verwaltungsaufwand:

	2015	2016
	CHF	CHF
Telefon/Telefax/Kommunikation	15'413	15'029
Porto/Büromaterial/Fotokopierkosten	62'401	65'053
Fachbücher/-Zeitschriften	2'074	2'522
Revisionskosten*/Betriebsberatung	32'940	24'300
Rechtskosten	132	1'506
Übersetzungen/Schreibearbeiten	34'521	57'158
Reisespesen, Tagungen, Gremien	109'077	134'395
Mehrwertsteuer	12'946	14'001
Total	269'503	313'964

Anhang zur Jahresrechnung 2016

* Honorar Revisionsstelle:	2015	2016
	CHF	CHF
Honorar Revision	24'300	24'300
Andere Dienstleistungen	8'640	0

4.6 Aufwand für Mittelbeschaffung:

Diese Position beinhaltet den direkten Sammlungsaufwand für die Produktion, den Versand und die Durchführung unserer Spendenaufrufe. Hier werden diejenigen Aufwände abgegrenzt, die sachlich der Öffentlichkeitsarbeit zuzurechnen sind.

In der Jahresrechnung ist ein Sammlungsaufwand über CHF 2'721'413 (Vorjahr CHF 3'054'504) ausgewiesen. Der Mittelbeschaffungsaufwand inklusive Personalaufwand beträgt im Berichtsjahr CHF 2'777'939 (Vorjahr CHF 3'111'030).

4.7 Repräsentation/Werbung/PR:

In dieser Kontogruppe wurde die Minderung des Sammlungsaufwands mit 10% des effektiven Sammlungsaufwands bewertet und eingesetzt. Dies machte für das Jahr 2016 einen Umbuchungsbetrag von rund CHF 303'000 aus, der jedoch keiner effektiven Ausgabe entspricht und somit kostenneutral ist.

4.8 Finanzertrag / Finanzaufwand

	2015	2016
	CHF	CHF
Finanzertrag		
Zinsertrag	425	3
Kursgewinn Wertschriften	118'191	157'931
Nicht realisierter Kursgewinn	-	162'716
Total	118'616	320'651
Finanzaufwand		
Kursverlust Wertschriften	-	-
Nicht realisierte Kursverl.	55'093	-
Währungsverlust	2'483	1'768
Bank-/ PC-Spesen	44'189	51'745
Schuldzinsen	-	-
Total	101'765	53'513

Per Ende Berichtsjahr wiesen die Wertschriftenanlagen des Verbands einen Bewertungsgewinn in Höhe von CHF 162'716 (Vorjahr: Bewertungsverlust in Höhe von CHF 55'093) auf. Die jährlich ausgewiesenen Bewertungsgewinne oder -verluste gelten als «nicht realisiert», weil wir die Wertschriften nicht verkauft haben. PluSport verbucht Bewertungsgewinne und -verluste konsequent über spezielle Wertschwankungs-Ausgleichskonten. So stellen wir sicher, dass allfällige Bewertungsgewinne nicht zur Deckung laufender Kosten herangezogen werden, bzw. dass allfällige Bewertungsverluste nicht der laufenden Rechnung belastet werden müssen. Der Kursgewinn Wertschriften von CHF 157'931 ist hingegen rechnungswirksam, es sind dies v.a. Dividendenerträge aus den Wertschriftenanlagen.

Anhang zur Jahresrechnung 2016

4.9 Betriebsergebnis:

Die Position «Betriebsergebnis» stellt in der Betriebsrechnung erst ein Zwischenergebnis dar (Differenz aller Erträge abzüglich aller Aufwände), berücksichtigt jedoch noch keine Fonds-Zuweisungen und -Entnahmen. Diese Form der Darstellung ist durch die einschlägigen Vorgaben zur Rechnungslegung vorgegeben und von uns einzuhalten. Da mehrere gewichtige Aufwände und Erträge jedoch noch einer Fonds-Gegenbuchung bedürfen, ist die Aussagekraft der Position «Betriebsergebnis» sehr begrenzt. Relevant und aussagekräftig ist nur das «Jahresergebnis nach Bewegungen der Fonds», das auch alle Fondsbewegungen berücksichtigt.

Beispiele von Positionen, die das Zwischentotal namens «Betriebsergebnis» im 2016 beeinflussen, jedoch durch anschliessende Fondsbewegungen wieder «neutralisiert» werden:

- Auszahlungen von Fundraising-Beteiligungen an die Mitgliederclubs (2016: rund CHF 366'000, 2015: rund CHF 477'000; diese Auszahlungen werden zuerst unter der Position Kursaufwand verbucht, danach dem Fonds «Fundraising-Beteiligung Clubs» wieder entnommen)
- Mehraufwände für die Umsetzung der Nachwuchsförderungsmaßnahmen gemäss Beschluss der DV 2014 (2016: rund CHF 200'000, 2015 rund CHF 200'000; diese Aufwände werden dem zweckgebundenen Fonds Nachwuchsförderung belastet)
- Verbuchung des Buchwertgewinns per 31.12.16 auf den Anlagen (2016: Buchwertgewinn von rund CHF 62'000, 2015: Buchwertverlust von rund CHF 55'000; Gewinne/Verluste werden jeweils dem freien Fonds Kursschwankungsreserve belastet resp. gutgeschrieben).
- Zahlung einer Rückforderung ans BSV (2016: rund CHF 622'000, 2015: CHF 0; dagegen Entnahme aus dem Fonds Mehr-/Minderleistungen BSV) für Leistungseinheiten, die die Sportclubs in der letzten Vertragsperiode zu wenig erbracht hatten.

5. Weitere Angaben

5.1 Transaktionen mit Nahestehenden:

Die nachfolgenden Organisationen und Institutionen gelten als nahestehend:

Swiss Paralympic Committee

PluSport Behindertensport Schweiz ist zusammen mit der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung Mitstifter des Swiss Paralympic Committee (SPC). Die Stiftung wurde 1994 gegründet. Beide Stifter haben mit je CHF 100'000 das Stiftungskapital zur Verfügung gestellt.

Die Stiftung ist die eigenständige nationale Organisation für den internationalen Spitzensport von körper- und sinnesbehinderten Sportlerinnen und Sportlern, namentlich für die Beschickung der Paralympics, der Welt- und Europameisterschaften und der offiziellen Anlässe der internationalen Dachverbände des «International Paralympic Committee». Sie vertritt die Schweiz in diesem Gremium.

Beide Stifter-Organisationen tragen mit jährlich CHF 140'000 zur Finanzierung der Aufgaben des SPC im Bereich der Beschickung internationaler Wettkämpfe bei. Dieser Beitrag erhöhte sich ab 2014 um CHF 40'000 aufgrund einer Neuordnung der Zahlungsströme zwischen Swiss Olympic, Swiss Paralympic und den Trägerverbänden PluSport und Schweizer Paraplegiker-Vereinigung. Unter dem Strich wird der Spitzensport von PluSport nun dank des neuen Vertrags mit Swiss Olympic jährlich um rund CHF 70'000 besser unterstützt.

Sportclubs

Dem Dachverband PluSport sind 85 Sportclubs (davon 8 Kantonalverbände) angeschlossen. Schwergewichtig finanzieren sich diese über die Beiträge des Bundesamtes für Sozialversicherung BSV. Für weitere Angaben verweisen wir auf Punkt 3.3 des Anhangs zur Jahresrechnung 2016 und auf den Leistungs- und Lagebericht.

Anhang zur Jahresrechnung 2016

Schweizerischer Gehörlosen Sportverband (SGSV) und Special Olympics Switzerland (SOSWI)

Mit dem SGSV und mit unserer früheren Stiftung SOSWI unterhält PluSport Unterleistungsverträge, damit diese beiden Organisationen wie bis anhin von IV-Mitteln des Bundes analog zu unseren Sportclubs profitieren können. Der SGSV ist Kollektivmitglied von PluSport und entrichtet mit seinem Mitgliederbeitrag eine Entschädigung für die administrativen Aufwände von PluSport für die ULV-Abwicklung. SOSWI entschädigt PluSport dafür mittels einer jährlichen Pauschale, ist aber nicht Mitglied von PluSport.

5.2 Entschädigung an Organe und Kadermitglieder:

Für die ersten 100 jährlichen Arbeitsstunden entrichtet PluSport in Anlehnung an das ZEW-Reglement «Reglement über das ZEW-Gütesiegel für gemeinnützige Organisationen» Artikel 6, Ziffer 1 keine Entschädigung an das leitende Organ des Verbands.

Für alle weiteren Tätigkeiten in der Funktion eines PluSport-Vorstandsmitglieds, welche die ehrenamtlichen Arbeitsstunden überschreiten, hat der Verband für das Jahr 2016 folgende Auszahlungen für Sitzungspauschalen und effektive Reisespesen vorgenommen:

	2015	2016
Entschädigung für ordentliche Vorstandstätigkeiten und Kommissionstätigkeiten, inklusive Spesen, in CHF	38'642	31'713
davon Entschädigung an den Präsidenten, inklusive Spesen, in CHF	10'477	10'239

Da bei PluSport Behindertensport Schweiz lediglich eine Person mit der Geschäftsführung betraut ist, wird auf eine Offenlegung deren Vergütung verzichtet (FER21, Ziffer 24 und 45).

5.3 Unentgeltlich erhaltene Zuwendungen/Freiwilligenarbeit

PluSport ist neben den honorierten Leitereinsätzen auch immer wieder auf die Mithilfe von freiwillig engagierten Personen angewiesen. Im Berichtsjahr durften wir in den Sportclubs, Sportcamps und auch an unseren Events wie PluSport-Tag in Magglingen, Cybathlon in Kloten und IPC-Ski Alpin-Weltcup in St. Moritz, mit einer Vielzahl von Volunteers zusammenarbeiten. Wir sind sehr dankbar, dass wir jedes Jahr mit einem so grossen Wohlwollen bezüglich Freiwilligenarbeit rechnen dürfen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle jene, die sich ohne Entschädigung mit Herzblut für unsere Sache einsetzen.

5.4 Brandversicherungswerte Sachanlagen in CHF:

	2015	2016
Einrichtungen	695'000	695'000

5.5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag:

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Genehmigung der Jahresrechnung durch den Vorstand am 6. April 2017 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekraft der Jahresrechnung 2016 beeinträchtigen könnten bzw. die an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

5.6 Risikobeurteilung:

Die Risikobeurteilung bei PluSport Behindertensport Schweiz erfolgt in den Organen laufend. Anlässlich der Sitzungen des Vorstandes, der Geschäftsleitung und der zuständigen Kommissionen wurden die einzelnen Geschäfte des Dachverbandes erörtert und die relevanten Risiken beurteilt.

→ Leistungs- und Lagebericht zur Jahresrechnung 2016

2016 – Im Wandel der Zeit

Liebe PluSportlerinnen und PluSportler

Die Welt ist schnelllebig und informationsüberflutet, aber auch innovativ und vielseitig geworden. Wer da den Anschluss verpasst, bleibt stehen. So kommt auch PluSport in seinem eigenen Verbandsleben nicht darum herum, dem Zeitwandel nachzugeben und aktiv neue Wege zu gehen. Das hiess für uns im Jahr 2016: Veränderungen zu initiieren, neue Prozesse zu entwickeln und Prioritäten zu setzen.

Unabhängig davon, wo wir anpackten, es galt die zahlreichen Massnahmen umzusetzen und offen für Herausforderungen zu sein. Dazu zählte die Förderung des Nachwuchses und unserer Mitgliederclubs, die Sportentwicklung und Gewinnung neuer Zielgruppen, die Kooperation auf Bildungsebene, die Zusammenarbeit mit ganz unterschiedlichen Partnern, aber auch die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit zur weiteren Bekanntmachung von PluSport.

Diese und weitere Vorhaben beschäftigten uns im Berichtsjahr; sie stellten uns da und dort vor anspruchsvolle Aufgaben, aber ebenso durften wir den einen oder anderen Erfolg feiern. Lesen Sie mehr darüber in diesem Jahresbericht.

Wir sind in den Zug des Wandels eingestiegen und nehmen Sie gerne mit auf unsere Reise, eine bewegte Fahrt voller Innovation, Inspiration und Integration liegt vor uns.



Peter Keller, Präsident von PluSport

→ Sichtweise – Das Verbandsportrait

Sport – Behinderung – Integration

PluSport engagiert sich für und mit Menschen mit Behinderung und ermöglicht ihnen Integration, Freude und Erfolg durch die Bewegung im Sport!

Seit 56 Jahren bietet PluSport als Dachverband und Kompetenzzentrum des schweizerischen Behindertensportes ein breitgefächertes und zeitgemässes Angebot an attraktiven Sportmöglichkeiten.

Innovative sportliche Ziele

Integration durch Sport für 12'000 Mitglieder und alle Sportinteressierten sowie eine geschlossene Nachwuchsförderkette.

Abwechslungsreiches Angebot

Die 85 regionalen Sportclubs und 100 Sportcamps präsentieren ein umfangreiches Angebot mit traditionellen und trendigen Sportarten.

Erfolg durch Qualität

Mit regelmässigen Aus- und Weiterbildungskursen für unsere Leiter sichern wir eine konstant hohe Qualität unseres gesamten Angebots.

Sport auf höchstem Niveau

Wir setzen uns als Co-Stifter von Swiss Paralympic für Athleten ein, damit diese an nationalen und internationalen Wettbewerben teilnehmen können.

Wirkungsvolle Partnerschaften

Auf nachhaltiger Basis pflegen wir verschiedene erfolgreiche Partnerschaften in diversen Bereichen und sind bestrebt, uns stetig weiter zu vernetzen.

Kompetenzzentrum

56 Jahre 12'000 Mitglieder 10'000 Freiwilligen-Stunden
211 Delegierten-Stimmen 7 Vorstandsmitglieder
8 Kommissionen 32-köpfiges PluSport-Team
1 Zweigstelle - Antenne Romande

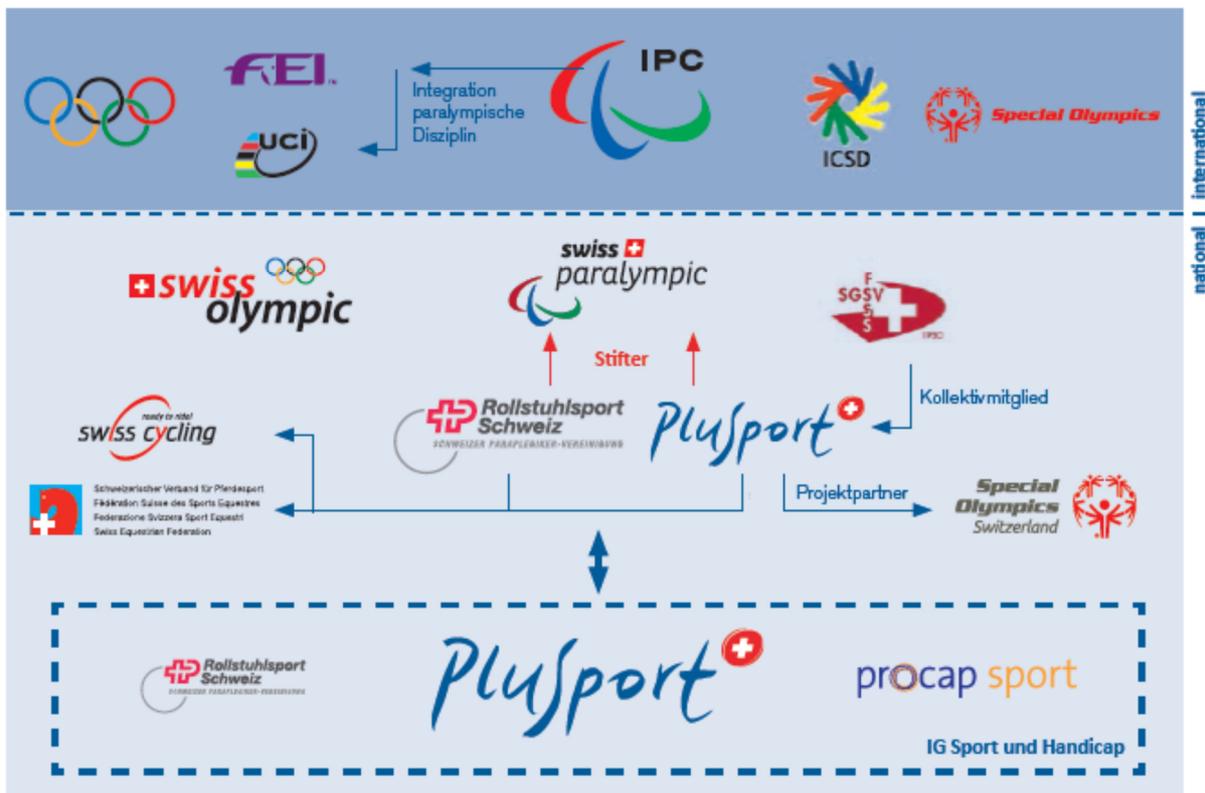
Koordination & Kooperation regional – national – international

Um die Behindertensportlandschaft in der Schweiz zu koordinieren, bildeten die drei grössten Organisationen Procap Schweiz/Procap Sport, Schweizer Paraplegiker-Vereinigung/Rollstuhlsport Schweiz und PluSport Behindertensport Schweiz die Interessengemeinschaft IG Sport & Handicap. Ziel dieser Gemeinschaft ist, die Förderung und Umsetzung der Gleichstellung im Sport für Menschen mit Behinderung zu bündeln und Synergien zwischen allen Playern zu nutzen.

Zielgruppen von PluSport



Organisation Behindertensport



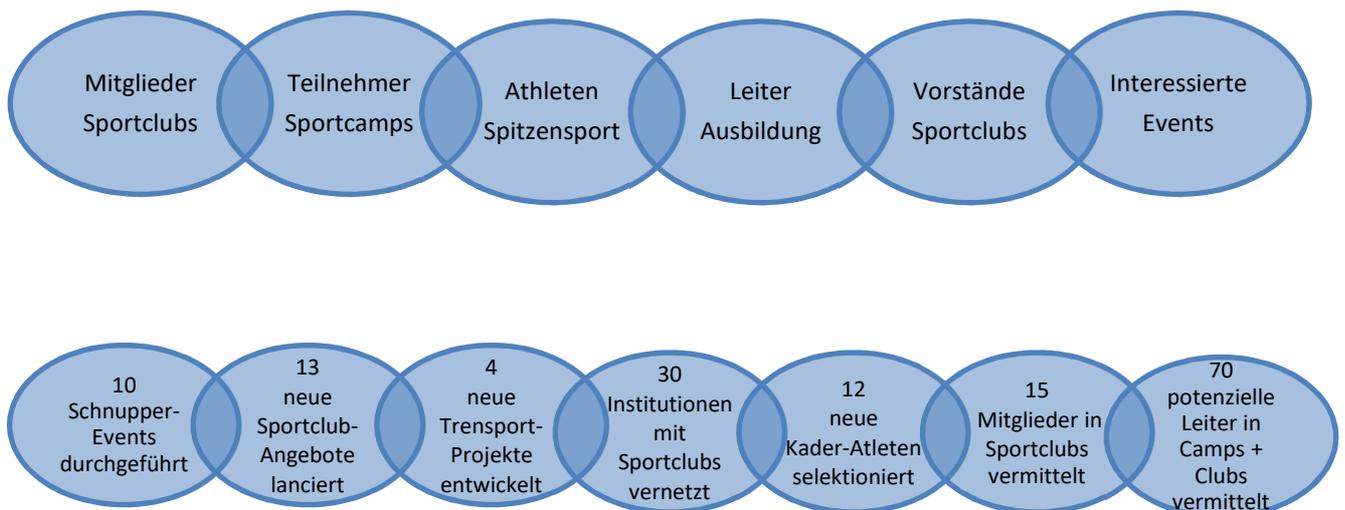
Zuversicht – In der Nachwuchsentwicklung

Eine geschlossene Förderkette

Die Nachwuchsförderung hat im Berichtsjahr den Verband in all seinen Bereichen herausgefordert und wird auch weiterhin mit vielen Massnahmen eine Herausforderung sein.

- + Erleichterung des Zugangs zum Sport für Kinder/Jugendliche mit Behinderung
- + Bilden von Fördergruppen und Trainingsgefässen in diversen Sportarten
- + Nutzung verschiedener Instrumente zu Gunsten der Talentfindung
- + Ausbau der neuen Zielgruppe Menschen mit psychischer Beeinträchtigung
- + Zusammenarbeit mit Benevol Schweiz zur Gewinnung von Vorstandsmitgliedern für unsere Sportclubs
- + Professionalisierung des Nachwuchs-Kaders im Spitzensport und in der Ausbildung.

Diese und weitere Aktionen bilden zentrale Verbindungsglieder und lassen sich miteinander zu einer wirkungsvollen Förderkette zu Gunsten des Nachwuchses und der Sportentwicklung von PluSport zusammenfügen.



Projekte im Aufwind

Rehabilitation bewegt

Das Sport- und Rehabilitationsprojekt mit dem Kinderspital Affoltern am Albis bewegt: Die Idee, Kindern und Jugendlichen nach der Rehabilitation den Einstieg in den Sport zu vereinfachen, kam mit Hilfe von zahlreichen Initianten so richtig ins Rollen. Gemeinsam mit der Medizin, der Rehabilitation, einigen PluSport-Clubs und vielen anderen Playern realisierte PluSport diverse Aktivitäten wie zum Beispiel die Eingliederung von Patienten in den Behindertensport, die Sensibilisierung von medizinischem und therapeutischem Personal an Tagungen oder Schnuppertagen für die Rehaklinik mit aktuellen, ehemaligen und ambulanten Patienten und ihren Familien.

Psyche getestet

Obwohl Menschen mit psychischer Beeinträchtigung sich selbst nicht zu den klassischen Behindertensportlern zählen, fanden sie mehr und mehr Gefallen an der sportlichen Bewegung, die ihnen der Verband 2016 anbot. Das Pilot-Sportcamp in Sumiswald zeigte das Potential dieser Zielgruppe auf. Aufgrund der Gelegenheit, verschiedene Sportarten testen zu dürfen, stellte sich heraus, dass speziell das Variieren von unterschiedlichen Bewegungsarten sehr beliebt ist. Weitere attraktive Angebote für Menschen mit psychischer Erkrankung werden zukünftig ins PluSport-Programm einfließen. Zusätzlich konnten mit dieser Zielgruppeninitiative bereits regelmässig trainierende Sportgruppen ins Leben gerufen werden. Egal, welche Disziplin - Gemeinsamkeit und Bewegung bei Sport, Spiel und Spass ist angesagt.

Trends gesetzt

Der Ball als Trendsetter. Unter anderem war die Entwicklung «Fussball für alle» angesagt. Unter der engagierten Begleitung der Axpo verdoppelten sich die neu gegründeten Fussball-Angebote, und die Realisierung eines beachtlichen Sportbetriebs rundete das Projekt erfolgreich ab. Wir werden in jedem Fall am Ball bleiben. Daneben standen auf dem Aktionsplan auch die trendigen Sportarten Kajak, Karate und Klettern, welche mit all den Schnuppertrainings doch stets Anklang fanden. Daraus konnten neue Angebote, entweder integrativ mit externen Anbietern oder auch mit unseren Sportclubs, lanciert werden.

Fördermodelle gefestigt

Die aktuellen Fördergefässe in den Sportarten Schwimmen, Skisport und Tennis verbuchten erste Erfolge. Talente für eine Sportart zu finden und zu begeistern ist eine Sache, die andere ist es, diese zum regelmässigen Training zu führen und weiterzubringen. Dank der positiven Gestaltung der Fördergruppe ist PluSport mit der Talentförderung auf Kurs in Richtung Spitze.

Bildung geebnet

Dank neuen Kooperationen in der Bildungslandschaft Schweiz, ergaben sich für PluSport einige Optionen, sich mit dem Bereich Ausbildung und seinen Sensibilisierungsaktionen an diversen Tagungen, Konferenzen und Symposien zu positionieren. Daraus öffnete sich ein neues Fenster zur Bildungsebene, die es in den nächsten Jahren auszubauen gilt.

Gesichtet – Talente gefunden

Begabte Teenager mit sportlichem Profil

Die Medaillen im Visier - Theo Gmür

Jahrgang 1996, Haute-Nendaz/VS, Ski Alpin. Behinderung: Hemiplegie. Ziel: Top acht Paralympics 2018. Der Sportstudent der EHSM Magglingen schöpft sein Potential aus und mischt bei der Elite mit. Nach der Silbermedaille an den Ski-Weltmeisterschaften im Riesenslalom in Tarvisio/ITA, ist Gmür nun hungrig auf mehr.

Die Kämpferin - Nora Meister

Jahrgang 2003, Lenzburg/AG, Schwimmen, Behinderung: Arthrogryposis. Ziel: Teilnahme an den Paralympics 2020. Immer fröhlich und gut aufgestellt, so kennen wir unser Nachwuchstalente Nora Meister. Ist sie in ihrem Element, dem Wasser, müssen sich ihre Konkurrentinnen aber warm anziehen. Mit zwei Finalrunden an ihrer ersten Europameisterschaft machte Nora international auf sich aufmerksam.

Mit Freude und Fleiss - Luca Tavasci

Jahrgang 1993, Samedan/GR, Langlauf, Behinderung: Aplasie der linken Hand. Ziel: Top acht Paralympics 2022. Der Engadiner kommt nach seinem Wiedereinstieg in den Sport in Fahrt. Er zeigt: kämpfen lohnt sich! Sein Ziel: Die Weltelite herausfordern und näher aufrücken. Sein Traum: eine Paralympics-Medaille.

Stellt sich neuen Herausforderungen – Estelle Guillet

Jahrgang 1976, Farvagny-le-Grand/FR, Para Equestrian, Behinderung: Fraktur des rechten Tibia Plateaus. Ziel: Teilnahme an den Paralympics 2020. Neu im Kader und schon macht Estelle mit guten Leistungen, Ehrgeiz und Fleiss von sich reden. Wollte sie doch einfach mal herausfinden, wie weit sie es schaffen kann, hat sie nun der Ehrgeiz so richtig gepackt.

PluSport auf diversen Bühnen

Cyathlon, DAS Jahres-Highlight

Die ETH Zürich und PluSport verbündeten sich zum ersten weltweiten Cyathlon. Mit 4'600 Besuchern in der SWISS Arena Kloten war dieser spezielle Wettbewerb ein voller Erfolg. Rund 70 Teams aus 25 Ländern zeigten in sechs Disziplinen, wie moderne Assistenztechnologien Menschen mit Behinderung im Alltag helfen können. Rund um diesen Event gestaltete PluSport ein passendes Rahmenprogramm. Mit den drei Aktionen «Hands-on-Demos», «Let's Fätz», «Von Captain Hook zu Iron Man», gelang es beiden Partnern, Technik, Wissenschaft, Bewegung und Alltag zu verbinden, so dass restlos alle Besucher den Zugang zum Grossanlass Cyathlon 2016 finden konnten. Besonders erwähnenswert war der immense nationale und internationale Medienauftritt, der auch für uns daraus erfolgte. Die Vorlage für einen Tag voller Begeisterung, Faszination und Emotionen ist geschaffen und wir freuen uns, auch in Zukunft im Rahmen des nächsten Cyathlons 2020 eine wichtige Rolle spielen zu dürfen.

PluSport-Challenge wird zum Team-Event

Der IPC Alpine Skiing World Cup in St. Moritz ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil im Verbandsleben von PluSport geworden. Neben den offiziellen Weltcuprennen wurde seit Jahren an einem neuen Wettbewerb getüftelt. Die PluSport Parallel-Challenge ist eine Erfindung unseres Verbandes, das heisst von Personen, die sich mit Leidenschaft für den paralympischen Skisport einsetzen. Wer kennt sie nicht? Christof Baer und Björn Bruhin. Sie waren beide für PluSport als Bereichsleiter Spitzensport bzw. Nationaltrainer tätig und sind heute noch für uns aktiv. Dieses einzigartige integrative Skirennen, wo sich Partner- und Gäste-Teams von PluSport mit paralympischen Athleten-Teams auf der Original WM-Strecke Corviglia messen, ist ein Highlight der Extraklasse. Ein Wettbewerb, den man sich merken sollte. Denn er ist auf dem Weg, Geschichte zu schreiben. Das Internationale Paralympische Komitee plant, diese Wettkampfform als Team-Event ins Programm aufzunehmen.

Meet & Move zum Dritten

Die Grosstagung Meet & Move wird vom Verband alle drei Jahre durchgeführt. Mit diesem Anlass sollen alle für PluSport tätigen Sportclub- und Sportcampleiter die Option erhalten, ihre Erfahrungen auszutauschen, sich weiterzubilden, ihren Horizont zu erweitern und neue Inputs abzuholen. Dank des Engagements von zahlreichen Partnerorganisationen liess sich ein sehr vielseitiges, buntes und trendiges Programm zusammenstellen: Tanz-Workshops, Big 5-Sportspiele, Blind-Running, Outdoor-Fitnessparcours, Swiss-Wrestling, Shortgolf, Handbikes und Longboarden. Spielerisch erlebten die Teilnehmer das «PlayEasy» mit den Ludotheken Schweiz. Auch Wassersportarten mit Watsu, Wasserfitness und -spielen sowie Wettkampfschwimmen wurden angeboten. Procap Schweiz, das bfu, Autismus Ostschweiz und Fragile Suisse vermittelten zudem wertvolle Informationen zu gesunder Ernährung, Unfallverhütung sowie zu Autismus und Hirnverletzungen. Mit Sicherheit entwickeln unsere Fachexperten bereits heute neue Programmaktivitäten für die vierte Durchführung 2019.

Sichtbar – PluSport als Marke

PR wie Public Relations

Neue Strukturen gleich neue Chancen

Die Strukturanpassung bescherte dem Marketing einige Neuausrichtungen. Mit der neu eingerichteten Medienstelle konnte das mediale Grundrauschen ausgebaut werden. Stetig und regelmässig ist PluSport in den Medien erschienen und auch Fernseh- und Radiostationen zeigten vermehrt Interesse an unseren Geschehnissen. Ehrgeizig werden wir uns weiterhin um unsere Medienwirksamkeit kümmern, um so unsere Botschaft «Begegnung und Bewegung durch Integration im Sport» in die Welt hinaus zu tragen.

Wirkung der Botschafter

Ambassadors, wie sie in Englisch genannt werden, haben eine sogenannte Übermittlerfunktion zur Verbreitung unserer Mission übernommen. Wer selber in einer Form betroffen ist, weiss, wovon er spricht, wirkt authentisch und kann die Vorbilds- und Expertenrolle für den Behindertensport glaubwürdig übernehmen. Wenn nicht unsere Botschafter, wer dann? Aufgrund der Bereitschaft unserer 25 Botschafter, ist dieses Projekt auf bestem Weg, sich zu einer Erfolgsgeschichte zu entwickeln. Unsere Ambassadors: sie sensibilisieren, referieren, präsentieren, trainieren und verbreiten die Botschaft, dass Sport integriert, unterstützt, vermittelt, bewegt und ganz einfach Freude macht. Gemeinsam für und mit PluSport!

Shop on top

In unserem PluSport-Online-Shop bieten wir seit dem vergangenen Sommer ein attraktives Sortiment an trendigen Artikeln zu Spezialpreisen an. Ob Badetücher, Sonnenbrillen, Sonnencremes, Powercharger oder auch modische Sport-Bekleidung – unser Online-Shop-Betreiber k-sales.ch steht unseren zahlreichen PluSport-Kunden mit kompetenter Beratung und besten Konditionen zur Seite.

Daten rundum verknüpft

Nicht nur Personendaten, sondern auch sämtliche Kurse und Veranstaltungen werden von PluSport jährlich erfasst. Um dieser Informationsvielfalt in unserer gesicherten Datenbank Herr zu werden, braucht es einen Controlling-Experten. Dieser verknüpft, synchronisiert, analysiert und bereitet unsere Daten zu Informationen auf, so dass damit unsere Verbandsleitung ihre Rückschlüsse über den Erfolg, respektive die Entwicklung von PluSport und deren Sportclubs ziehen, aber auch gegenüber dem BSV die geforderte Rechenschaft ablegen kann.

www.plusport.ch im neuen Look

Eine wichtige Kommunikationsplattform im Auf- und Ausbau ist unsere Webseite und die gesamte Abdeckung im Social Media-Bereich. Während des Jahres entwickelte sich unsere neue Webseite prächtig und wir sind stolz darauf, diese praktisch gleichzeitig mit dem Jahresbericht 2016 «Go Live» schalten zu dürfen.

Controlling-Daten
48'400 Personendaten
2160 Kurse- und Veranstaltungsdaten
26'500 Teilnehmerzahlen
8400 Leiter- und Helfereinträge

Schweizweit dabei

Sei es mit den Sportclubs, Sportcamps, Aus- und Weiterbildungskursen oder mit Events: PluSport bewegt sich in der ganzen Schweiz, in allen Landesteilen und in allen Sprachregionen. In der Westschweiz sind wir mit einer Zweigstelle, Antenne Romande, vertreten und im Tessin sorgt unsere Ausbildungsverantwortliche für eine harmonisierte Ausbildung. Die Tessiner Sportclubs werden in erster Linie von unserem Tessiner Kantonalverband inclusione andicap ticino (ehemals FTIA) koordiniert und unterstützt.

Mitgliederclubs

Region Ostschweiz (AI/AR/GL/GR/SG/SH/TG)

2 Kantonalverbände Appenzell und Thurgau
 18 Sportclubs
 1554 Mitglieder



Region Nordwestschweiz (AG/BL/BS)

1 Kantonalverband Aargau
 9 Sportclubs
 1069 Mitglieder



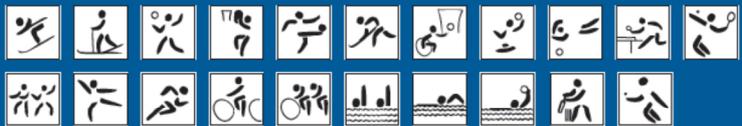
Region Zürich (ZH)

1 Kantonalverband
 12 Sportclubs
 1345 Mitglieder



Region Mittelland (BE/FR/SO)

2 Kantonalverbände Bern und Fribourg
 14 Sportclubs
 1372 Mitglieder



Region Zentralschweiz (NW/OW/LU/SZ/UR/ZG)

kein Kantonalverband
 9 Sportclubs
 818 Mitglieder



Region Genfersee (GE/VD/VS)

1 Kantonalverband Wallis
 11 Sportclubs
 2022 Mitglieder



Region Tessin (TI)

1 Kantonalverband Tessin
 5 Sportclubs, 702 Mitglieder



Kollektivmitglied SGSV Schweizer Gehörlosen Sportverband, 449 Mitglieder

Rundsicht - Breitensport

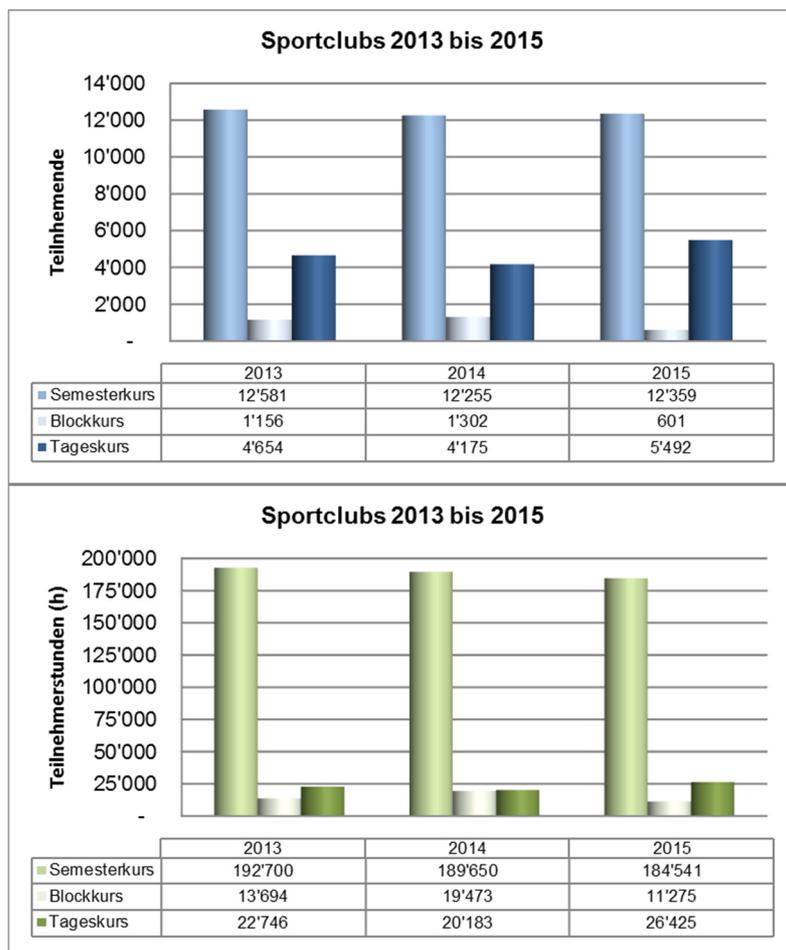
Gemeinsam dem Erfolg entgegen

Sportclubs

Zwei Vorschläge für ein mögliches neues Vertragsmodell für die Unterleistungsverträge ab 2019 wurden ausgearbeitet. Dieser Entwicklungsprozess wurde massgeblich von der Arbeitsgruppe ULV, bestehend aus Vertretern der PluSport-Clubs und des Dachverbands, unterstützt. Aus den zahlreichen Schnupperevents in den Trendsportarten Klettern, Karate und Wassersport konnten über 10 neue regionale Sportangebote lanciert werden. Sehr bewährt hat sich die regionale Zusammenarbeit zwischen Sportclubs und Institutionen, wo der Dachverband als Vermittler involviert war. Auftritte bei diversen potenziell neuen Partnerorganisationen und -institutionen, welche ein reges Interesse an den PluSport-Angeboten zeigten. Das erwies sich als Erfolgsfaktor.

Ziele

- + Wirkungsvolle Zusammenarbeit mit Institutionen
- + Regionale und nationale Schnupperevents
- + Vernetzung in der Region



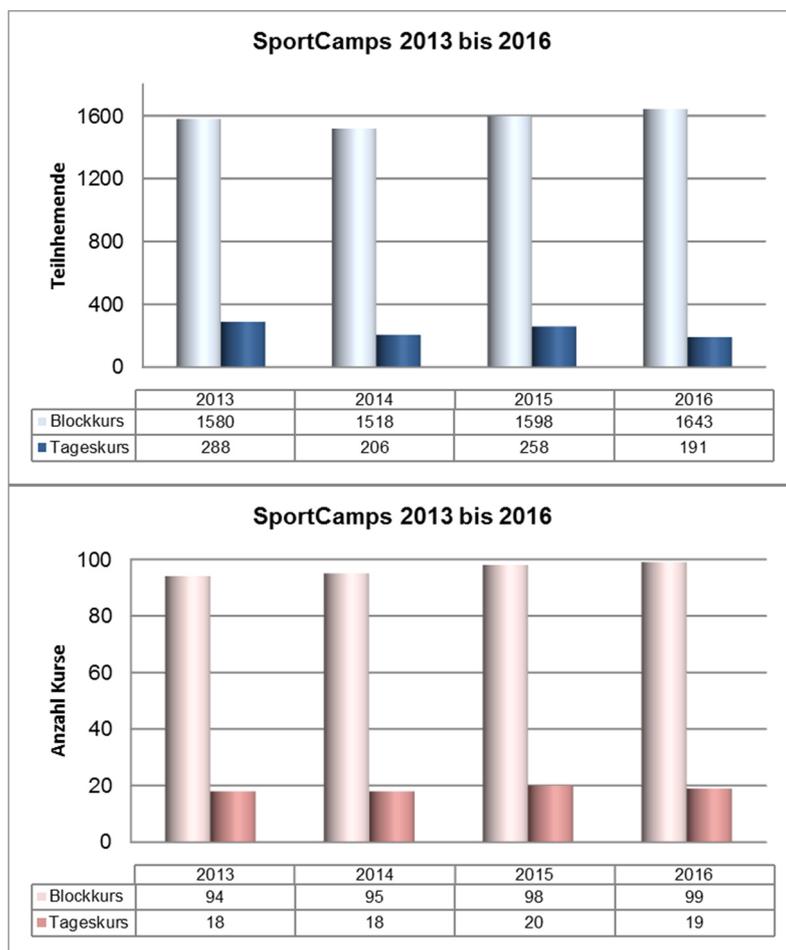
Freunde gewinnen durch Sport

Sportcamps

Erstmals wurde ein Kajakcamp in der Region Brienzersee durchgeführt. Die diversen Wassersport-Schnuppertage stiessen auf reges Interesse, sodass wir uns von solchen neuen Angeboten auch neue Teilnehmer und Mitglieder versprechen. Das Kajakcamp war bereits im ersten Jahr ausgebucht und ein voller Erfolg. Das Pilotcamp für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung hat Teilnehmer und Leiter begeistert, so dass das Camp 2017 fix ins Programm aufgenommen wurde. Ein neues Skilager für Menschen mit Körperbehinderung an der Lenk war ebenfalls voll besetzt. In der Romandie waren zudem erstmals ein Pferdecamp im Programm sowie ein Tauchlager. Die übrigen bewährten, und sehr gut gebuchten, zu rund 90% ausgelasteten Lager konnten alle wie geplant durchgeführt werden. Die Mitarbeiter der Sportcamps legten auch in diesem Geschäftsjahr grossen Wert auf kompetente Beratung der Teilnehmer und Bezugspersonen sowie einen guten Kontakt zu den Sportcamp-Verantwortlichen.

Ziele

- + Trendsport-Camps ausbauen
- + Mitwirkung der PluSport-Botschafter bei der Schaffung neuer trendiger Angebote
- + Gewinnung neuer Teilnehmer (Fokus auf Menschen mit Körper- und Sinnesbehinderungen)
- + Ausbau Vernetzung mit Partnerorganisationen



Absicht – Sport & Entwicklung

Zuversichtliche Stimmung

Spitzensport

Neue Perspektiven nach einem bewegenden paralympischen Sommer. Was zuerst nach einer doch eher kleineren Paralympic-Delegation für Rio 2016 aussah, entpuppte sich dank überdurchschnittlichen und vielversprechenden Leistungen zu einer sehenswerten, jungen und hochmotivierten Athleten-Gruppe mit dem Titel «Go for Rio». Sieben Athleten aus vier verschiedenen Disziplinen gelang die Qualifikation für die Spiele – das Resultat der gezielten Förderung der paralympischen Kerndisziplinen. Die Bestleistungen der jungen Sportler stimmen zuversichtlich für die Zukunft.

Ziele

- + Intensive Zusammenarbeit mit den Nationaltrainern
- + Kooperationen mit Sportfachverbänden
- + Entwicklung von sportartenspezifischen Förderprogrammen

7

Aktuelle PluSport.Kaderförderung

Paralympische Sommer- und Wintersportarten



Reiten



Rad



Tandem



Leichtathletik



Schwimmen



Kanu/Rudern



Golf



Ski Alpin



Ski Nordic

Weitere geförderte Sportarten



Segeln



Tischtennis



Schiessen



Torball



Triathlon

Im Zeichen des Umbruchs

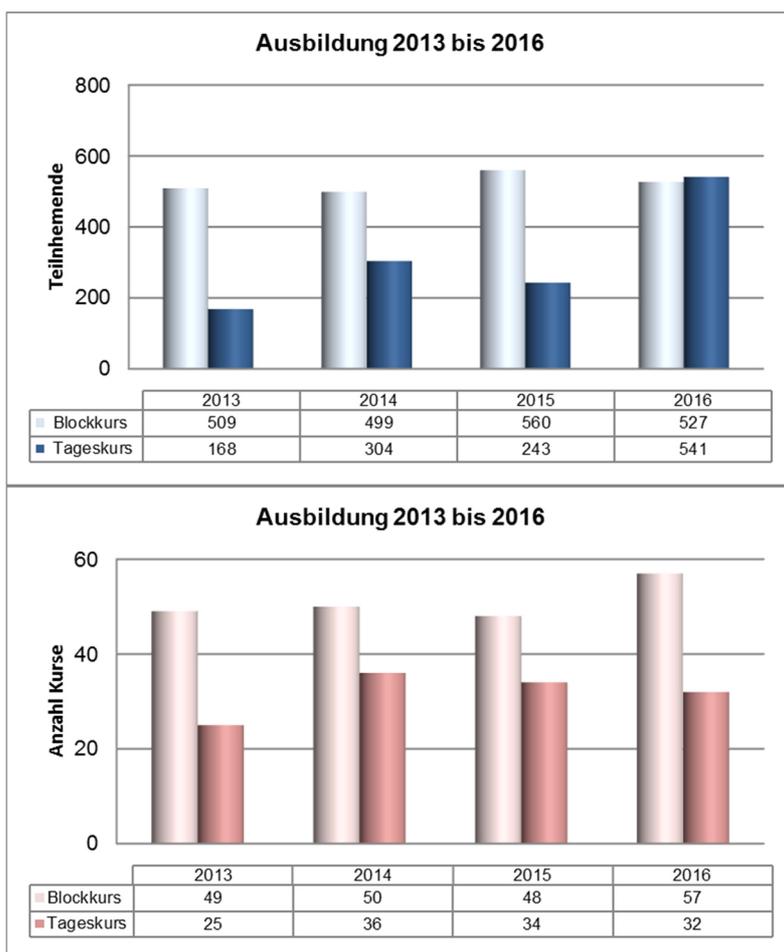
Ausbildung

Ein neues Team, die gesamtschweizerische Harmonisierung und das lang ersehnte und endlich spruchreife, überarbeitete Ausbildungskonzept. Mehr Durchlässigkeit, weniger Barrieren und trotzdem hohe Qualität, das waren die Zielsetzungen für das am 1. Januar 2017 in Kraft getretene neue Konzept. Dementsprechend liefen im Jahr 2016 die Vorbereitungen für die Umsetzung auf Hochtouren. Die neue Informationsbroschüre im trendigen Look ist Ausdruck des eingeschlagenen Weges. Nun gilt es, den «Drive» aus dem vergangenen Jahr mitzunehmen und im 2017 die Änderungen auch in die Tat umzusetzen. An der Basis waren die Kurse mit einer durchschnittlichen Auslastung von 86.4% sehr gut besucht. Bedarfsgerechte Weiterbildungskurse und neue Partnerschaften für mehr Nachwuchs auf Leiterebene zeigten gute Erfolge. Ausbildung bedeutet: eine Investition in die Zukunft – in eure Zukunft!

Ziele

- + Kooperationen auf Bildungsebene festigen
- + Vermittlung von Leiter in Sportclubs und Sportcamps
- + Bedürfnisgerechtes & qualitätsorientiertes Ausbildungskonzept

Ausbildung
137 neue Assistenten
40 neue Behindertensportleiter Polysport + Schwimmen
1068 Kursteilnehmer
43.1 Durchschnittsalter der Teilnehmenden
62.7% weibliche Teilnehmerinnen



→ Leitendes Organ

Vorstand

Peter Keller, Rikonerstrasse 13, 8310 Grafstal	Wahl zum Präsidenten DV 2011
Erwin Schlüssel, Alpenstrasse 16, 6373 Ennetbürgen	Wahl DV 2013/ Vizepräsident DV 2016
Markus Pfisterer, Höhenweg 11, 4806 Wikon	Wahl als Mitglied DV 2013
Markus Gerber, Ahornweg 3, 3263 Bütigen	Wahl als Mitglied DV 2014
Annemarie Keller, Seezelgstrasse 6, 8595 Altnau	Wahl als Mitglied DV 2014
Markus Sunitsch, Seestrasse 289, 8810 Horgen	Wahl als Mitglied DV 2015
Reto Frei Boo, Langgasse 72, 8400 Winterthur	Wahl als Mitglied DV 2016

Geschäftsführung

René Will, Vogelsangstrasse 111a, 8246 Langwiesen, Bereichsleitung Services

Stellvertretung des Geschäftsführers

Hanni Kloimstein, Bereichsleitung Marketing & Kommunikation

Team Geschäftsleitung

Susanne Dedia, Bereichsleitung Breitensport

Luana Bergamin, Bereichsleitung Sport & Entwicklung

Kommissionen (Stand am 31.12.2016)

- + **Finanzkommission:**
Markus Sunitsch (Vorsitz) / Reto Frei Boo / René Will / Frank Kaulitz / Tamara Fernandez
- + **Marketing & Kommunikations-Kommission:**
Markus Sunitsch (Vorsitz) / René Will / Hanni Kloimstein
- + **Rechtskommission:**
Erwin Schlüssel (Vorsitz) / Marcus Schenker, Stans / René Will
- + **Politik & Sport-Kommission:**
Peter Keller (Vorsitz) / Markus Gerber / Nationalrat Christian Lohr, Kreuzlingen / Theres Huser, Sarnen / René Will
- + **Spitzensportkommission:**
Markus Pfisterer (Vorsitz) / Ernst Strähl, Magglingen / René Will / Luana Bergamin
- + **Nachwuchskommission**
Peter Keller (Vorsitz) / Markus Gerber / Markus Pfisterer / Annemarie Keller / René Will / Susanne Dedia / Luana Bergamin
- + **Personalfürsorgekommission:**
Erwin Schlüssel (Vorsitz) / Reto Frei Boo / René Will
- + **Findungskommission:**
Peter Keller (Vorsitz) / Erwin Schlüssel / Annemarie Keller) / Reto Frei Boo / René Will
- + **Arbeitsgruppen:**
situative Zusammensetzung
- + **Vertreter im Stiftungsrat Swiss Paralympic:**
René Will (Vizepräsident) / Markus Pfisterer / Ernst Strähl, Magglingen

Aussensicht

Gute Partner sind ein Gewinn

Für den Behindertensport ist es sehr wertvoll, auf treue, solidarische und grosszügige Partner zählen zu dürfen. Nur dank diesen ideellen und/oder finanziellen Beiträgen kann sich der Verband mit seiner vielseitigen Tätigkeit weiterentwickeln und weiterhin wachsen.

In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön an alle für die vertrauensvolle und loyale Partnerschaft

Dachverbandspartner



Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra



MEMBER



EBGB Eidg. Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

Stiftungsförderer

Stiftung Denk an mich / Ernst Göhner Stiftung / Gemeinnützige Stiftung Symphysis /

Fondation Andre & Cyprien / Fondation Just for Smiles / Frizzy Foundation /

hejaheja Stiftung Behindertensport / MBF Foundation / Stiftung Folsäure Schweiz

Projekt- und Eventpartner

AXA Winterthur / Axpo Holding AG / Credit Suisse AG / Clinique romande de réadaptation suva Sion /

ETH Zürich, Cyathlon / Faude & Huguenin SA / Genossenschaft Migros Ostschweiz /

Losinger Marazzi AG / Orthopädie am Rosenberg / Otto Bock Schweiz AG / Röllin AG /

Rehabilitationszentrum Universitäts-Kinderspital Zürich / Rehaklinik Bellikon / Swiss Football League/

Swiss Handicap Messe / SUVA Schweiz. Unfallversicherung / St. Moritz Tourismus /

T.E.A.M. Marketing AG / Universität Bern / Victorinox / ZKS Zürcher Kantonalverband für Sport /

Zürich Versicherungs-Gesellschaft

Kooperationspartner

Cavelti AG / Contex / Erima Schweiz GmbH / Ingold Verlag / k-sales.ch GmbH / Loyal Trade AG /

Metatop AG / Metzler Switzerland AG / Sunrise Medical /

Vernetzt und Verbunden

Immer stärker entwickelt sich die Tendenz zur engeren, partnerschaftlichen Beziehung. Wir haben versucht, uns noch besser zu vernetzen, um gewinnbringende Verbindungen zu finden und Synergien wirkungsvoll zu nutzen. Nur so sind wir für den Wandel der Zeit gerüstet

Breitensport

activemotion.ch
alpinisme-handicap.ch
blindspot.ch
diekletterhalle.ch
differences-solidaires.ch
disabledsailing.ch
epi-suisse.ch
folsaeure.ch
handivoile.ch
insieme.ch
jdmt.ch
judo-club-uster.ch
jugendundsport.ch
kispi.uzh.ch
kraftreaktor.ch
ludo.ch
migros-ostschweiz.ch
mis-ch.ch
rafroball.ch
specialolympics.ch
sport.zh.ch
swisscitymarathon.ch
tinovamed.ch
zks-zuerich.ch
zurichmarathon.ch

Sport & Entwicklung

baspo.admin.ch
bffbern.ch
bgb-schweiz.ch
blind-jogging.ch
cybathlon.ethz.ch
defisport.ch
dsbg.unibas.ch
ehsm.ch
erwachsenen-sport.ch
fnch.ch
fsn.ch
ftia.ch
halliwick.net
hfh.ch
hightide.ch
htwchur.ch
hws.ch
ibsa.es
ibws.ethz.ch
ingoldverlag.ch
ispw.unibe.ch
iwasf.com
kiselevcare.ch
lauffrefflimmattal.ch
mira.ch
paralympic.org
procap.ch
sailability.ch
schtifti.ch
snowsports.ch
spv.ch
stbv.info
swimsports.ch
swiss-athletics.ch
swiss-cycling.ch
vmi.ch

Marketing & Kommunikation

alder-eisenhut.ch
alnovis.ch
cavelti.ch
ch-trends.ch
christinger.ch
circus-conelli.ch
contentmakers.ch
contex-ag.ch
djfab.ch
dynawell.ch
edelgenuss.ch
erima.ch
freipass.ch
frizzyfoundation.org
hejaheja.ch
hubbe-cartoons.de
hueguenin.ch
hug-familie.ch
intelligentfood.ch
k-sales
lenzlinger.ch
loyaltrade.ch
metatop.ch
mfit.ch
mont4.com
omnimedica.com
ottobock.ch
phonic.ch
pirelli.com
pm-solution.ch
polar.ch
porsche-design.com
rivella.ch
sbv-fsa.ch
shireswitzerland.ch
sunrisemedical.ch
suva.ch
swiss-handicap.ch
vereinigung-cerebral.ch
victorinox.com/ch
weleda.ch
wiba-sport.ch
zewo.ch

PluSport bewegt sich vorwärts dank Ihnen!

Jedes Jahr dürfen wir auf die wohlwollende Unterstützung von zahlreichen Spenderinnen und Spendern zählen. Sie helfen alle mit, den Behindertensport in der Schweiz vorwärtszubringen, im Trend des Zeitwandels aktiv und aktuell mitzuwirken sowie auch die Integration durch Sport immer häufiger sicherzustellen.

Das alles wäre unmöglich ohne das tatkräftige Engagement von allen; ehrenamtlichen Vereins- und Verbandsfunktionären, den vielen Kursleitern, den unzähligen Volunteers, dem aktiven Botschafterteam und den Mitarbeitern auf der Geschäftsstelle Volketswil und in der Antenne Romande. Herzlichen Dank!

Spender und Gönner ab CHF 1'000.00

Anonyme Spenden / Kollekten, Trauerspenden / 1st Quad Solutions AG, Oerlikon / A. Bianchi Bau AG, Obersaxen / AARE KLINIK AG, Bern / Aconel Schweiz AG, Herrenschwanden / Activ Fitness AG, Stäfa / Aeberli Ruth, Niederglatt / Alois Herzog AG, Luzern / Alpha Consulting GmbH, Hünenberg / Alpicom SA, Lausanne / Alpine Finanz Immobilien AG, Glattbrugg / Altersheim Hofmatt, Uetligen / André Gueissaz SA, Yverdon-les-Bains / Andy Brunner, Zürich / Arcadian Consulting AG, Zürich / Aregger Ueli, Kastanienbaum / AROCOM AG, Reinach / ARVAL (Schweiz) AG, Cham / Atelier Orthopédique Randin Hoffmann SA, Yverdon-les-Bains / Auto-Repar Oechslin AG, Biel / Autovista, Vernier / AXA Winterthur, Sargans / AXIS Re Europe, Zürich / B + S AG, Bern / Balgrist Tec AG, Zürich / Bamed AG, Wollerau / Bang&Clean Technologies AG, Othmarsingen / Banque Syz & Co. SA, Locarno / Barry Rogliano Salles (Genève) SA, Genève / BAU-TEC, Buswil b. Büren / Bern Immobil AG, Bern / Bimex Energy AG, Uetendorf / Bitmedical GmbH, Kaiseraugst / Blattmann Schweiz AG, Wädenswil / Blum Georges, Crans-Montana / Boehringer Robert et Catherine, Carouge / Bonimpex AG, Solothurn / Bosshart Hugo Robert, Beringen / Böttner-Grüniger Regina, Winterberg / Breitinger Martin, Büren an der Aare / Briggs & Stratton AG, Freienbach / Brunner Ferienreisen AG, Sargans / Brunner-Sutter Hanspeter, Mörschwil / BTD Bohrtechnik AG, Scharans / Bühler + Scherler AG, St. Gallen / Burkhalter Ruth, Zürich / Cabinet Mayor, Genève / Camion-Transport AG, Wil / Candeo Corporate Services SA, Genève / Cargotech AG, Wilchingen / CBH Compagnie Bancaire Helvétique SA, Genève / Centeractive AG, Gümligen / Cervinka Engineering AG, Aarau / Chevalier Marie-Rose, La Tour-de-Peilz / Clean-Life Umwelttechnik AG, Huttwil / Clinic Aivla SA, Pontresina / Clinique romande de réadaptation, Sion / CRC Cargo Recovery Consultants SA, Nyon / cross-works AG, Winterthur / Curling-Club Granite Zürich, Seuzach / Danz Autofinish AG, Hindelbank / Di Dio Safety, Eiken / Digitrade GmbH, Studen / DonAid Foundation, Zürich / Dromenta AG, Zürich / DSD-Steel Construction AG, Unterägeri / Eagle Invest AG, Zürich / EDICO Engineering AG, Kaiseraugst / Electro RES AG, Silvaplana / Elettrotek Kabel Swiss GmbH, Affoltern am Albis / Embassy Jewel AG, Luzern / Engel Getränkediens AG, Twann / ES Sicherheit AG, St. Gallen / EUROPAC AG, Ennetbürgen / Evang.-ref. Kirchgemeinde, Stäfa / Evang.-ref. Kirchgemeinde, Sarnen / Evang.-ref. Kirchgemeinde, Männedorf / EVT Financial Advisors AG, Zürich / Fahrzentrum Lyss AG, Bern / Felix-Decourt Gisèle, Hettlingen / Feuerring GmbH, Immensee / Fiber Optic P. + P. AG, Spreitenbach / Fiduciaire du St-Bernard Sàrl, Orsières / Finpromotion, Lugano / Fischer Doris, Zürich / Fischer Robert, Küsnacht / Flughafen Zürich AG, Zürich-Flughafen / Fondation Alfred et Eugénie Baur, Genève / Fondation Blue Bridge pour l'Enfance, Lausanne / Fondation Just for Smiles, Villeneuve / Formentera Stiftung, Piso 16 Panama / FrymaKoruma AG, Rheinfelden / Fuchs Technology International GmbH, Stansstad / Garage Zimmerli, Rohr / Garzoli-Meier Elisabeth, Kilchberg / Gemeinde Glarus Nord, Niederurnen / Gemeinde, Küsnacht / Gemeindebetriebe Muri, Muri b. Bern / Gemeinnütziger Frauenverein Langnau, Langnau am Albis / Genossenschaft Migros Aare, Schönbühl / Georg Wagner-Stiftung, Basel / Gesundheitspraxis, Rain / Glencore International AG, Baar / GMC Software AG, Appenzell / Günther Caspar-Stiftung, Zürich / Hafner Antonetta, Zürich / Hahn Emil, Le Locle / Hand in Hand Anstalt, Balzers / Haudenschild Rolf, Lachen / Häusler Bernhard u. Marianne, Unterägeri / Häusler Immobilien und, Unterägeri / Heinimann-Niederberger Lucie, Rapperswil / Helvetia Versicherungen, Basel / Heule Peter, Balgach / Hofstadt AG, St. Gallen / Hôtel Cordée des Alpes, Verbier / Hôtel Nevaï, Verbier / Howag Kabel AG, Dintikon / HRS Real Estate AG, Frauenfeld / Huber Gemüse, Sünikon / Hubschmid AG, Nesselbach / Hügle Peter und Annette, Kilchberg / Hünig Stephan Peter, Langenthal / Ingénieurs-Conseils Scherler SA, Genève / INM AG, Wetzikon / InterCheese AG, Beromünster / International Capital Management AG, Ruggell / Irène und Max Gsell Stiftung, Bern / Ironman Switzerland AG, Schlieren / ITConcepts-Professional GmbH, Rotkreuz / IVAG Indermaur Verwaltungs AG, Dietikon / IVF Hartmann AG, Neuhausen am Rheinfall / IWP AG, Steinhausen / J. Meier Grüt Transporte AG, Grüt / Josi Walter, Bern / Kantonsspital, St. Gallen / Katholische Kirchgemeinde, Eschenbach / Keller Immobilien AG, Mörschwil / Kölbl-Stutz Susanne, Langnau i. E. / Krokop-Stiftung, Zürich / Kuhn-Muggli Andreas, Luzern / La Feuille d'Or Sarl, Montreux / Ladies Gym AG, Dietikon / Lauchernalp Bergbahnen, Wiler (Lötschen) / Leumann-Bamert Peter und Margrit, Pfäffikon /

Leuze electronic AG, Flurlingen / LifeCircle, Biel-Benken / Lifestyle Homes, St. Moritz / Lime-Tec AG, Winterthur / LMP Novitas Treuhand AG, Zürich / Lomb Art AG, Freienbach / Looser Leo und Marcella, Bad Ragaz / Mackuth Frank und Beatrice, Niedergösgen / Manufacture des Montres Rolex SA, Bienne / Mapei Suisse SA, Sorens / Martin Sanitaires SA, Genève / Max und Else Noldin Stiftung, Zug / MB-Microtec AG, Niederwangen / medica Medizinische Laboratorien, Zürich / Medics Labor AG, Bern / Meier Josef, Wettingen / Meier-Birkel Stiftung, Uitikon Waldegg / MFA Finance SA, Genève / Micronel AG, Tagelswangen / Miromar Consulting AG, Hünenberg / MKF Informatik AG, Lyss / MKM Gebäudetechnik GmbH, Buchs / Mobimo Management AG, Küsnacht / Moda u. Style SA, Ascona / MOMentum Alternative Investments SA, Massagno / Montres Antima AG, Bienne / Müller-Ehrler Vreni, Küsnacht / Müller-Meier Greta, Zug / Müller-Sonnenthal Christoph, Küsnacht am Rigi / Murlifam Stiftung, Vaduz / Nelly Bürgisser & Hedwig Steinmann-Stiftung, Bern / NM51 GmbH, Walperswil / Nüssli (Schweiz) AG, Hüttwilen / OBT AG, Zürich / Ochsner Hockey AG, Embrach / ON Consult AG, Bäch / Orthema Trading Ltd., Rotkreuz / Orthopädie am Rosenberg, St. Gallen / P2M Consulting Sàrl, La Chaux-de-Fonds / Panasonic Electric Works Schweiz AG, Rotkreuz / Parking Riponne SA, Lausanne / Partner Reinsurance Europe SE, Zürich / Patronale Stiftung des Zürcher Turnverbandes, Unterengstringen / Physiotherapie am Bahnhof, Basel / Pietro Harradine, Caslano / Piota Medial SA, Givisiez / Podchem Service Podzus + Co., Dachsen / Porsche Schweiz AG, Rotkreuz / Praevena AG, Rheinfelden / Praxis für Kieferorthopädie, Zofingen / Precimation AG, Brugg b. Biel / PricewaterhouseCoopers AG, Bern / Prodalgo AG, Zürich / ProfectIS Informatic Services GmbH, Thun / Rainbow Home Entertainment AG, Pratteln / Räschle Josef, Frauenfeld / Redwood Capital Group Sàrl, Genève / Reha Rheinfelden, Rheinfelden / Reishauer AG, Wallisellen / Resilux Schweiz AG, Bilten / Resourceful Living Inc., Zürich / Rieder Flavio, Römerswil / Roche Bobois, Penthaz / Röm.-kath. Kirchgemeinde Heilig Kreuz, Zürich / RPN EXCELLENCE AG, Sursee / RSN Risk Solution Network AG, Zürich / Rutishauser Bau AG, Wollerau / Sabatec GmbH, Schafisheim / Samuel Werder AG, Veltheim AG / Saphir Group Management AG, Lausen / SAS Institute AG, Wallisellen / Schaffner GmbH, Gelterkinden / Schätti, Lorenz und Partner AG, Baar / Schäuble-Kohler Bruno, Hettlingen / Schelling AG, Rapperswil / Schurig Silke, Lyss / Senn Renate, Rebstein / SISA Immobilien AG, St. Moritz / SOFTEC AG, Steinhausen / Speh und Partner Immobilien, Pfäffikon / Spieser Asset Management, Flims Dorf / SSP Kälteplaner AG, Oensingen / Stawin AG, Pfungen / STEINAG Rozloch AG, Stansstad / Steiner Robert, Illnau / Stichflut Tattoo, Buchs / Stiftung NAK - Humanitas, Zürich / Stiftung S. Dürmüller-H. Neufeld, Zürich / Stopinc AG, Hünenberg / Strub Erika und René, Arosa / Styger & Partner AG, Zürich / Sunitsch Markus, Horgen / Swarovski Optik Schweiz, Egerkingen / Swiss Football League, Bern / Swiss Interactive AG, Rohr / Swiss Life Funds AG, Lugano / Swiss Life AG, Zürich / Swissgenetics, Zollikofen / Switron AG, Urdorf / SWL Energie AG, Lenzburg / t2b AG, Basel / Tetra Laval International SA, Pully / theScreener.com SA, Nyon / Tirus International SA, Lausanne / Towers Watson AG, Zürich / Transa Backpacking AG, Zürich / TreuLoX GmbH, Dagmersellen / Trewitax Zürich AG, Zürich / Tritschler-Klein Petra, Zollikon / Trivadis AG, Glattbrugg / Twelve Capital AG, Zürich / UMB AG, Volketswil / United School of Sports AG, Zürich / Verzinkerei Wollerau, Samstagern / Victorinox AG, Ibach / Viglino Rinaldo, Grand-Lancy / Vinci Energies Schweiz AG, Zürich / VISIO Consulting GmbH, Pfäffikon / Walter Meier (Klima Schweiz) AG, Schwerzenbach / Webaca AG, Flums / Wehlen Claus und Eva, Baar / WERCO Trade AG, Zug / Werubau AG, Meilen / Wilco AG, Wohlen AG / Wilhelm Doerenkamp-Stiftung, Chur / Willi Ebner-Stiftung, Basel / Zentrum für Labormedizin, St. Gallen / Zentrum Seechirurgie, Thalwil / Zeugin Bauberatungen AG, Münsingen / Zingg Hans-Rudolf und Ruth, Rapperswil / Züger Frischkäse AG, Oberbüren / Zuger Verband der Raiffeisenbanken, Unterägeri / Zürcher Hans, Murten / Zurich Insurance Company Ltd., Zürich

Kontaktadressen

Geschäftsstelle	Antenne Romande
<p>PluSport Behindertensport Schweiz Chriesbaumstrasse 6, 8604 Volketswil Telefon: 044 908 45 00 Fax: 044 908 45 01 E-Mail: mailbox@plusport.ch</p>	<p>PluSport Sport Handicap Suisse av. du Grey 38A, 1004 Lausanne Téléphone: 021 616 55 32 E-Mail: antenne@plusport.ch</p>